

Vorarlberger Krippenzeitung

November 2023/2 • Jahrgang 25 • Heft Nr. 58



Inhalt

Geleitworte von Bischof Benno Elbs	Seite	3
Vorwort Landesobmann Dietmar Schneider	Seite	4
Ausstellungstermine der Ortsvereine	Seite	8
Österreichische Krippenwallfahrt 2023 Schruns	Seite	12
Krippenschule Vorarlberg	Seite	15
Schwenden 2023	Seite	16
Vorarlberger Holzbildhauer – Anton Moosbrugger	Seite	19
Heilige Gräber in Vorarlberg	Seite	24
Alles rund um die Krippe – Krippenfiguren aus Masse	Seite	27
Kirchenkrippe Gaschurn	Seite	30

Berichte der Ortsvereine

Krippenverein Altenstadt	Seite	32
Krippenverein Braz	Seite	34
Krippenbauverein Fellengatter	Seite	36
Krippenverein Götzis	Seite	39
Krippenverein Hard	Seite	40
Krippenbauverein Innermontafon	Seite	42
Krippenverein Lustenau	Seite	44
Verein Krippenmuseum Dornbirn	Seite	47
Krippenfreunde Rankweil	Seite	50
Krippenbauverein Rheindelta	Seite	52
Krippenverein Satteins	Seite	54
Krippenbauverein Sulzberg	Seite	56
Krippenbauvereine Diepoldsau - Schmitter	Seite	58
Krippenverein Friedrichshafen	Seite	60
Krippenfreunde Liechtenstein	Seite	62
Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies	Seite	64

Information: Buchpräsentation „Tiroler Krippenschätze – Oberinntal und Seitentäler“	Seite	67
---	-------	----

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:	Landeskrippenverband Vorarlberg 6800 Altenstadt, Klosterstr. 4/1, Tel. 05522/70020 E-mail: info@krippevorarlberg.at
Redaktion:	Bertram Frei, Götzis, Tel. 0664/4001018
für den Inhalt verantwortlich:	bei den Vereinsbeiträgen der jeweilige Verein
Fotos:	Landesverband Vorarlberg und die jeweiligen Vereine
Das nächste Heft erscheint:	Mai 2024
Endtermin der Einsendungen:	29. März 2024!
E-mail Adresse der Redaktion:	krippenzeitung.vorarlberg@vol.at

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Weihnachten hat im Grunde eine ganz einfache und zu Herzen gehende Botschaft: Gott kommt zu uns. Er klopft an die Tür unseres Lebens, um mit uns seinen Traum von einer Welt, in der alle Menschen menschenwürdig leben können, zu verwirklichen. Gott hat im Kind von Bethlehem ein Gesicht und ein Herz angenommen und wird angreifbar, nahbar, versteh- und hörbar für alle, die sich zu ihm hinunterbücken.

Zu Weihnachten kommt Gott zur Welt, doch diese Welt ist keine heile. Das war damals nicht so und das ist es auch heute nicht. Unsere Welt, unser Leben ist immer auch verwundet und ausgebeutet. Menschen leiden unter Krieg und Verfolgung, Ausgrenzung und Ungerechtigkeit. Die Tränen der Mütter und Kinder sind kaum auszuhalten. Vieles liegt in Trümmern da. Doch die Heilige Schrift sagt uns, dass gerade in den dunklen Momenten des Lebens Gott zu wirken beginnt.

Dieser Gedanke, dass Gott mitten im Unheil einen Neubeginn verspricht, ist auf ganz wunderbare Weise abgebildet am Annenaltar von Wolf Huber im Dom in Feldkirch. Dort ist die Krippe nicht in einem Stall angesiedelt, sondern in einer Ruinenlandschaft. Gerade in dieser Ruinenlandschaft – dort, wo alles zusammenbricht –, geschieht ein neuer Anfang. Dort, wo nichts auf Leben hindeutet, wird ein Kind geboren.

Dieses Bild am Annenaltar zeigt uns: Auch wenn alles am Ende zu sein scheint, ist nicht alles aus, weil Gott in Jesus Christus einen neuen Anfang setzt. Wenn es schwierig wird und das eigene Leben in Trümmern daliegen scheint, macht sich Gott nicht aus dem Staub, sondern mischt sich ein in unser Leben, um zu heilen und zu versöhnen, was verwundet ist.

Wenn in vielen Häusern unseres Landes zu Weihnachten Krippen aufgestellt werden, dann ist das, so meine Überzeugung, nicht nur Folklore, sondern Ausdruck des tief in uns verankerten Vertrauens, dass mitten in den Trümmern des Lebens der Pulsschlag der Liebe Gottes spürbar wird.

Und vielleicht ist diese Darstellung der Krippe inmitten einer Ruinenlandschaft auch Inspiration für das eine oder andere Krippenbauprojekt.

Bischof Benno Elbs



Liebe Krippenfreundinnen und Krippenfreunde

Das heurige Jahr war sehr intensiv und arbeitsreich. Im Jänner begannen wir vom Landesrippenverband mit den Kursen von unserer Krippenschule. Erfreulicherweise waren alle Kurse ausgebucht. Und es mussten sogar einige Interessenten auf das nächste Jahr vertröstet werden, weil die Nachfrage bei manchen Kursen so gewaltig war. Über 100 Krippenfreunde besuchten die Krippenschule und haben sich im Krippenbau weitergebildet. Vor Ostern konnten wir unseren Meisterkurs wie gewohnt durchführen. Fünf Krippenbauerinnen und Krippenbauer haben alle notwendigen Kurse in der Krippenschule bestanden und sind zur Krippenbaumeister Prüfung angetreten. Ich darf mit Stolz verkünden, dass alle die Prüfung bestanden haben! Herzliche Gratulation!



Am 1. April konnten wir den Abschlussabend der Krippenschule in Koblach Dorf Mitte abhalten. Wir durften über 100 Krippelar aus allen Mitgliedervereinen begrüßen und die Diplome überreichen. Für die Organisation und Durchführung möchte ich mich bei Carmen und Jakob recht herzlich bedanken.



Der Landesverbandstag wurde heuer von den Krippenfreunden aus Brag organisiert. Es war ein sehr schöner Abend bei euch im Klostertal. Dafür möchte ich mich im Namen aller ganz herzlich bedanken.

Der nächste Landesverbandstag findet bei unseren Krippenfreunden in Liechtenstein statt.



DÜRR

Grödner Schnitzereien

Riesige
Krippen
Ausstellung
auf 150 qm



Dürr OHG
Talweg 5 - 86978 Hohenfurch
Deutschland - 120 km von Innsbruck
Tel: 08861 - 3407

Laden-Öffnungszeiten:

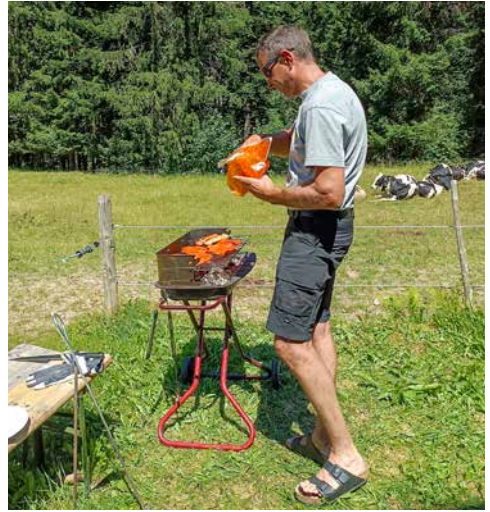
Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr

Mittwoch-Nachmittag geschlossen | Samstag: 9 - 12 Uhr

www.groedner-schnitzereien.de | www.duerr-krippen.de



Ein großer Erfolg war das Schwenden dieses Jahr. Es hat sich bewährt, dass wir nicht nur einen Tag festgelegt haben, sondern gleich zwei Termine anbieten konnten. Dadurch war es möglich, urlaubsbedingte Ausfälle aufzufangen und der Erfolg gibt uns Recht: insgesamt 43 Krippenfreunde aus dem ganzen Land waren mit dabei. Manche sogar an beiden Terminen. Dadurch können wir 189 Stunden beim Kloster einbringen und die Miete für unser Domizil deutlich verringern. Ich möchte mich bei allen Helfern für ihre tatkräftige Mitarbeit recht herzlich bedanken. Und natürlich gilt dieser Dank auch Kurt für die Organisation und meinem Stellvertreter Christian, der es sich nicht nehmen ließ, an seinem Hochzeitstag für uns hinter dem Grill zu stehen und uns fürstlich zu bekochen.



Die österreichische Krippenwallfahrt war ein voller Erfolg. Mehr als 240 Krippenfreunde aus Österreich und den Nachbarländern waren angereist, um mit uns im Ländle die Heilige Messe im Münster in Schruns zu feiern. Auch hier ein großes Lob und Dankeschön an unser Krippenpflege-Team Angelika, Marlies und Marion. Ihr seid ein tolles Team, Dankeschön!





Wie schon öfters angekündigt, werden wir den nächsten Weltkrippenkongress in der Bodenseeregion austragen. Am 1. bis 5. November findet in Andalusien in Spanien der diesjährige Weltkrippenkongress statt. Im Rahmen der Abschlussfeier wird uns die Fahne der UN-FOE-PRAE überreicht. Dazu werde ich nach Andalusien reisen und die Fahne mit nach Vorarlberg bringen.

Am 26. August feierten wir im Krippenmuseum Dornbirn das 20 jährige Bestehen.

Im Rahmen einer kleinen Feier durften wir zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen und von 20 Jahre Krippenmuseum berichten. Bei Getränken und einem kleinen feinen Imbiss durfte ich unseren Mitgliedern Danke sagen. Ich möchte mich bei Erich und Alois und dem Vorstand für den tollen Abend bedanken. Ich würde mich freuen, wenn der eine oder andere Krippenfreund uns noch mit dem ein oder anderen Dienst im Museum unterstützen würde.

Inzwischen haben bei allen Ortsvereinen die Krippenkurse für den Herbst wieder begonnen und ich freue mich jetzt schon auf tolle Ausstellungen in Liechtenstein, der Schweiz, in Deutschland und im Ländle.

Die Vielfalt von Kinderkrippen, heimatlichen und orientalischen Krippen, von Kastenkrippen und Laternenkrippen, die bei diesen Ausstellungen zu bewundern sind, faszinieren mich immer wieder aufs Neue. Sie zeigen die Kreativität und das Können der Kurslehrer in den Ortsvereinen und den Mut auch einmal etwas Neues zu probieren. Die Freude und der Stolz der Krippenbauer, wenn sie ihre selbst gebaute Krippe dann unter dem Weihnachtsbaum präsentieren können, entschädigt auch für die Mühen und den Aufwand, der in den Kursen betrieben wurde.

Zu unseren Präsidiumssitzungen trafen wir uns in unserem Domizil in Altenstadt. Zu den Sitzungen der Österreichischen Krippenfreunde hielten wir online Sitzungen ab. Die Landesvorstand Sitzungen waren in Brag und im Oktober in Koblach Dorf-Mitte.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen recht herzlich für das große Engagement bedanken und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Bei den Ortsvereinen bedanke ich mich für die Unterstützung für den Landesverband. Ich wünsche allen, die mit den Kursen schon begonnen haben, viel Spaß beim schönsten Hobby der Welt und euch allen viel Erfolg bei euren tollen Ausstellungen.

Allen Krippenfreundinnen und Krippenfreunden mit Familien einen besinnlichen Advent, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2024

Gloria er Pax
Euer Landesobmann

Krippenausstellungen 2023

Die neu gebauten Krippen werden wieder mit Stolz auf den Krippenausstellungen präsentiert. Um den Krippenfreunden einen guten Überblick über die **geplanten** Ausstellungen zu geben, haben wir die Termine in den einzelnen Kalenderwochen zusammengefasst. Auch Rahmenveranstaltungen wurden angeführt. Die veranstaltenden Krippenvereine freuen sich auf euren Besuch!

Adventzeit

Krippenverein Friedrichshafen

Neues Kloster 1, Bad Schussenried

ab Samstag, 03.12.2023 Öffnungszeiten und Öffnungstage siehe:

bis Sonntag, 29.02.2024 <https://krippenverein-fn.clubdesk.com>

www.kloster-schussenried.de, www.krippen-im-neuenkloster.de

Krippenbauverein Innermontafon

Krippenweg in St. Gallenkirch uom

Sonntag, 03.12.2023 bis Freitag, 02.02.2024

Krippenverein Salteins

Krippenweg in Ortszentrum von Salteins

Freitag, 08.12.2023 bis Sonntag, 07.01.2024, jeweils 16.00 bis 21.00 Uhr

Eröffnung am Freitag, 08.12.2023 und Samstag, 09.12.2023,

16.00 bis 21.00 Uhr Bewirtung im Schäflegarten

Woche 47

Krippenfreunde Diepoldsau-Schmitter

Kath. Pfarrzentrum Diepoldsau, Hintere Kirchstraße

Samstag, 25.11.2023 14.00 – 21.00 Uhr

Sonntag, 26.11.2023 10.00 – 17.30 Uhr

Krippenverein Hard

Gemeindesaal In der Wirke - Spannrahmen

Samstag, 25.11.2023 14.00 – 20.00 Uhr

16.30 Uhr Krippensegnung

Sonntag, 26.11.2023 10.00 – 18.00 Uhr

Krippenverein Nenzing

Ramschwagsaal Nenzing

Samstag, 25.11.2023 14.00 – 20.00 Uhr

Sonntag 26.11.2023 10.00 – 17.00 Uhr

Woche 48

Krippenverein Altenstadt

Volksschule Altenstadt, Schulweg

Freitag, 01.12.2023 ab 19.00 mit Krippensegnung

Samstag, 02.12.2023 13.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 03.12.2023 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenverein Brag

Klostertalhalle, Brag

Samstag, 02.12.2023 14.00 – 21.00 Uhr mit feierlicher Krippensegnung

Sonntag, 03.12.2023 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenfreunde Großwalsertal

Mittelschule Blons

Freitag, 01.12.2023 19.00 – 22.00 Uhr

Samstag, 02.12.2023 14.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 03.12.2023 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenverein Koblach-Altach

Saal Dorf-Mitte, 6842 Koblach,

Samstag, 02.12.2023 13.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 03.12.2023 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenfreunde Liechtenstein

Gemeindsaal Eschen

Samstag, 02.12.2023 13.00 – 20.00 Uhr, Eröffnung und Krippensegnung

Sonntag, 03.12.2023 11.00 – 17.00 Uhr

Krippenverein Lustenau

Reichshofsaal Lustenau

Freitag, 01.12.2023 14.00 – 21.00 Uhr, 18.30 Uhr Krippensegnung

Samstag, 02.12.2023 14.00 – 21.00 Uhr

Sonntag, 03.12.2023 10.00 – 18.00 Uhr

Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies

Pfarrreizentrum St. Johann, Dorfstraße 3, Montlingen

Samstag, 02.12.2023 10.00 – 19.00 Uhr

Krippenfreunde Rankweil

Vereinshaus – Untere Bahnhofstraße 10

Samstag, 02.12.2023 10.00 – 21.00 Uhr

Sonntag, 03.12.2023 10.00 – 18.00 Uhr

Woche 49

Krippenverein Dornbirn

Kulturhaus Dornbirn

Samstag, 09.12.2023 10.00 – 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Krippensegnung
Sonntag, 10.12.2023 10.00 – 18.00 Uhr

Krippenverein Götzis

Junker-Jonas-Schlössle, 6840 Götzis, Junker Jonas Platz 1

Samstag, 09.12.2023 15.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 10.12.2023 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenbauverein Innermontafon

Gemeinde Saal St. Gallenkirch

Samstag, 09.12.2023 14.00 – 21.00 Uhr, 14.00 Uhr Krippensegnung
Sonntag, 10.12.2023 09.00 – 17.00 Uhr

Krippenbauverein Sulzberg

Laurengisaal Sulzberg

Samstag, 09.12.2023 10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 10.12.2023 10.00 – 18.00 Uhr

Woche 50

Krippenverein Buch

Gemeindesaal Buch

Samstag, 16.12.2023 14.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 17.12.2023 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenbauverein Fellengatter

Vorarlberger Museumswelt, Obere Lände 3b, 1. Stock, Frastanz

Samstag, 16.12.2023 14.00 – 20.30 Uhr
Sonntag, 17.12.2023 09.00 – 17.00 Uhr

Krippenverein Hittisau

Ritter von Bergmann-Saal, Hittisau

Samstag, 16.12.2023 14.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 17.12.2023 10.00 – 16.30 Uhr

Krippenbauverein Rheindelta

Pfarrsaal Höchst – Kirchplatz

Freitag, 15.12.2023 19.00 Uhr Eröffnung mit Krippensegnung
Samstag, 16.12.2023 14.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 17.12.2023 09.00 – 18.00 Uhr

Krippenbauverein Tisis

Pfarrsaal Feldkirch-Tisis

Samstag, 16.12.2023 14.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 17.12.2023 10.30 – 17.00 Uhr, 11.00 Uhr Krippensegnung

Wir, der Landesverband, freuen uns auf euren Besuch unserer abwechslungsreichen und sehenswerten Krippenausstellungen der Ortsvereine!

Der neue Katalog ist da!

Kollektion
HANNAH

Online unter www.originalheide.com
und im Fachhandel erhältlich



Österreichische Krippenwallfahrt Schruns, 17. September 2023

Nachdem der Landesverband die Organisation für die heurige Österreichische Krippenwallfahrt mit Austragungsort Schruns übernommen hatte, konnten am Sonntag, den 17. September 2023, die beachtliche Anzahl von 240 Besuchern aus allen Bundesländern empfangen werden. Neben den Teilnehmern der heimischen Vereine - aus Braß, Buch, Fellengatter, Götztis, Großes Walsertal, Hard, Hiltisau, Hohenweiler, Innermontafon, Liechtenstein, Lustenau und Tisis – fanden sich alle Landesverbände aus Österreich, Abordnungen aus Südtirol und Oberstadien bei herrlichem Wetter im sonnigen Montafon ein. Begrüßt werden konnten auch die zwei Mitglieder des Weltverbandes UN-FOE-PRAE, Eugenia Bolli und Klaus Porten, die beide den sehr weiten Weg nach Schruns nicht gescheut hatten. Zum Teil hatten die Gäste den Aufenthalt im Ländle verlängert und diesen für den Besuch verschiedener Sehenswürdigkeiten und des Krippenmuseums Dornbirn genutzt.



Unter Begleitung der Fahnen der Krippenvereine Hard, dem Krippenverein Oberes Innviertel und dem Krippenverband Südtirol begann die feierliche Messe um 9:00 Uhr im Münster. Der Festgottesdienst – perfekt musikalisch umrahmt vom fünfköpfigen MG Brass Quintett - wurde gelebiert von Bischof Dr. Benno Elbs, dem geistlichen Beirat - dem Salzburger Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer - und dem Hausherrn Pfarrer Hans Tinkhauser. In der Predigt von Weihbischof Hofer unterstrich dieser die Regionalität der Krippendarstellungen auf der ganzen Welt und die Vielfältigkeit der Figuren. Pfarrer Tinkhauser und Präsident DDr. Herwig van Staa sorgten mit Humor für einen



kleinen Schlagabtausch über die Bedeutung bzw. Einzigartigkeit des Münsters und das individuelle Empfinden für den schönsten Ort bzw. das schönste Bundesland.

Im Anschluss nutzten viele der Gäste die Möglichkeit, an einer Führung durch das Münster mit Herrn Klaus Bertle teilzunehmen und das Heimatmuseum Schruns zu besichtigen. Marlies Kuster vom Krippenpflegeteam hatte mit ihren Helfern vom Krippenbauverein Innermontafon eine kleine aber feine Krippenausstellung im „Schöpfle“ des Museums aufgebaut. Die Zeit für das Zusatzprogramm war aufgrund der vielen Besucher begrenzt, weil schon um 11:30 Uhr im Montafoner Hof, Gasthaus Löwen und Gasthaus Sulzfluh - alle in Tschagguns - für das Mittagessen reserviert war.

In allen drei Häusern bei ausgezeichnetem Essen und vielen Gesprächen wurden neue Krippenfreundschaften geknüpft und viele bestehende vertieft. Am frühen Nachmittag traten einige dann entweder die Heimreise an oder blieben bis zum darauffolgenden Montag noch im Ländle. Besonders herausheben möchte ich, dass seit vielen Jahren keine so große Anzahl an Krippelern an einer Österreichischen Krippenwallfahrt teilgenommen hat und es mich außerordentlich freut, dass so viele den weiten Weg ins Ländle nicht gescheut haben. Von den vielen positiven Rückmeldungen haben wir großen Dank und viel Freude entgegengenommen. Die daraus gewonnene Energie wird in Anbetracht des bevorstehenden Weltkrippenkongresses im Jahr 2028 für die Bewältigung dieser großen Aufgabe bestimmt von großem Nutzen sein.

Ganz besonders erfreulich war, dass viele Teilnehmer in ihrer Vereinstracht oder in der jeweiligen Talschaftstracht gekommen sind. Gerne darf dieser Brauch vorgemerkt werden für alle zukünftigen Besuche von Wallfahrten oder auch anderen Krippenveranstaltungen.



Im nächsten Jahr findet die Krippenwallfahrt im Burgenland statt, weshalb wir bestimmt wieder eine Fahrt organisieren werden. Die genauen Details wie Ort und Termin werden zum gegebenen Zeitpunkt bekanntgegeben und wir freuen uns auf rege Teilnahme aus dem Ländle.

Zu guter Letzt möchte ich mich allen voran bei Marlies Kuster zusammen mit ihrem Team für deren tolle Arbeit, Mithilfe und Unterstützung, sei es in Organisation, Aufstellung oder Aufsicht der Krippenausstellung im Museum ganz herzlich bedanken. Ebenso ein herzliches Dankeschön an Carmen Lassnig bzw. Monika Sing für die Abwicklung der Eintritte zur Führung im Münster, und an Erich Kirner und sein Team im Museum Dornbirn, die indirekt einen großen Anteil am guten Gelingen der Wallfahrt innehaben. Auch möchte ich die unkomplizierte Organisation der Plätze für das Mittagessen durch Gertrud Tschohl, Chefin von Montafoner Hof und Gasthaus Löwen, sowie Sabrina Salzgeber, verantwortlich für das Gasthaus Sulzfluh, hervorheben. Die letzten Wochen waren geprägt von meinen fast täglichen Anrufen bezüglich Teilnehmeranzahl und Speisekarten. Immer wurde ich freundlich bedient und darüber hinaus war die die Abwicklung der Mittagessen am Sonntag eine Perfekte.

Abschließend gilt mein Dank auch Klaus Gspan und Dietmar Schneider für deren Unterstützung und Rat in jeder Situation.

Im Namen des Krippenpflege-Teams:
Angelika Vonbank

Vorarlberger Krippenschule

Jetzt im Herbst sind die Ortsvereine wieder mit Hochdruck am Fertigstellen der Krippen für ihre Ausstellungen. Auch das Kursprogramm 2024 der Vorarlberger Krippenschule wurde ausgesendet und erfreut sich über die vielen Anmeldungen. Wie immer werden die Kurse 1-3, weiterführende Kurse und natürlich auch der Meisterkurs angeboten. Der Frühling verspricht eine aktive Krippenaktivität! Im Vorjahr wurden schon einige Verbesserungen der Kursinhalte umgesetzt. Im kommenden Frühjahr wird es ein paar neue Lehrer geben, die bereits „Unterrichtsluft“ geschnuppert haben und schon Feuer und Flamme für ihre Lehrtätigkeit sind!

Auch bei der österreichischen Krippenschule geht es vorwärts! Mitte April 2023 fuhren Ulli Kohler, Kurt Hofer und Carmen Lassnig nach St. Pölten, wo man sich zu einem weiteren Arbeitstreffen zusammensetzte. Es war eine äusserst konstruktive Sitzung, bei der man sich über die Überarbeitung der Unterlagen der Kurse 1-3 einigte. Die Kursleiter und -Lehrer werden sich verschiedenen Themen widmen und diese mit einem Team ausarbeiten. So kommt das Wissen aller mitmachenden Bundesländer in eine österreichweit gültige Version! Altes und neues Wissen soll mit vielen Bildern ergänzt werden, sodass auch ein Nachschlagewerk entsteht.

Auch die Prüfungsunterlagen sind nicht mehr zeitgemäss und werden aktualisiert. Wie unterschiedlich Auffassungen sein können, zeigte sich anschliessend in einer gemeinsamen Bewertung zweier Krippen. Die Erkenntnisse daraus werden in die Überarbeitung einfließen.



Einen interessanten Abschluss des Aufenthaltes bildeten der Besuch der Ausstellung „Fastenkrippen und Passionsszenen“ im Museum am Dom. Darstellungen aus den Vereinen und Verbänden des Österreichischen Krippenverbandes sowie Objekte aus dem Tiroler Volkskundemuseum gaben Einblick in das historische Kunstschaffen und die Vielfalt an Materialien und Techniken, die für die Darstellung des Leidens Jesu zum Einsatz kamen.

Carmen Lassnig
Leiterin Vorarlberger Krippenschule

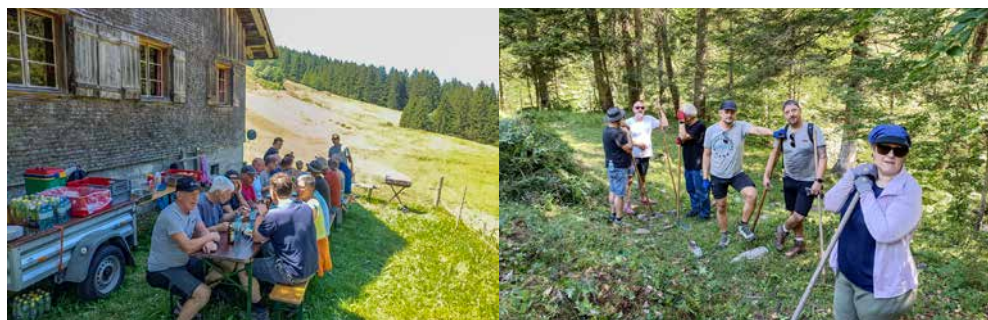
Schwenden wieder top aktuell

An den beiden Samstag den 1. Juli und 15. Juli trafen sich Krippeler vom ganzen Land, um auf der Alpe Hensler im Laternsertal einen wichtigen Beitrag zur Naturpflege zu leisten.

Traditionell war wieder das Schwenden angesagt. Im Vorfeld wurde abgeklärt, dass die Mäharbeiten im steilen Gelände durch weniger anstrengende Arbeiten ersetzt werden.

Freudig folgten ganze zehn Vereine (Brag, Buch, Fellengatter, Friedrichshafen, Hard, Hittisau, Koblach-Altach, Lustenau, Rankweil und Satteins) der Einladung und leisteten wiederum ganze Arbeit. Daniel Lins, der Hirte der Alpe Hensler, teilte die Mannschaften ein, Steine zu räumen und teilweise Mähgut abzuräumen. An beiden Samstagen herrschte sehr angenehme Witterung und so wurde wieder alles gegeben. Einige Kleingruppen forderten auch die schwersten Steine zur Challenge heraus!





Pünktlich zu Mittag konnten wir die Arbeiten beenden und so wurden wir von unserem Vize LO Christian und von LO Dietmar mit Köstlichkeiten vom Grill, Saucen, Brötchen und frischen Salaten verwöhnt. Selbstverständlich konnten auch alle ihren Durst löschen! Unsere Hirtin Hanny verwöhnte uns wie jedes Jahr mit Kaffee und Kuchen! Beim obligatorischen Gloriawasser sprach Kurt als Ortsvereinsvertreter im Namen des Präsidiums seinen Dank für die Teilnahme aus und Hirte Daniel war auch heuer wieder sehr zufrieden. Er freute sich über das sehenswerte Ergebnis. Nach Daniels Aussage wurden Steine weggeräumt, die ihn schon 20 Jahre stören! Für die Alpe ist das Schwenden sehr wichtig und ist alleine nicht zu bewältigen. Seine Familie und er freuen sich jetzt schon auf den Einsatz im kommenden Jahr.

Kurt Hofer
Vertreter der Ortsvereine

KRIPPENFIGUREN IN

Wir führen mehrere Krippen namhafter Hersteller aus dem Grödnertal. Sie unterscheiden sich zwischen traditionellen, alpenländischen Krippen und orientalisches-morgenländischen Krippen. Auch neu dazu die modernen Krippen Artis der Firma Deur und Ars Nova der Firma Fill.

www.ruppes-schnitzlaedile.at
Kreuzgasse 19
A-6800 Feldkirch

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 8:00 - 18:00

Sa: 8:00 - 12:00



Fill Morgenlandkrippe

Ausführungsvarianten:

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt, antik

Verfügbare Größen:

8 cm, 10 cm, 11,5 cm, 13,5 cm, 17 cm, 20 cm, 27 cm

Fill Abendlandkrippe

Ausführungsvarianten:

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt, antik

Verfügbare Größen:

6 cm, 8 cm, 10 cm, 11,5 cm, 13,5 cm, 17 cm, 20 cm, 27 cm



Deur Artis Krippe

Ausführungsvarianten:

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt

Verfügbare Größen:

10 cm, 12 cm, 15 cm, 20 cm, 30 cm, 40 cm, 60 cm



Kontakt: www.ruppes-schnitzlaedile.at E: ulrike@ruppes-schnitzlaedile.at
T: +43/5522/38526 – M: +43/676/4002898



Foto Reinhold Amann

Fortsetzung unserer Serie Holzbildhauer in Vorarlberg

Anton Moosbrugger, Egg
* 8. 5. 42 - † 1. 7. 23

Von einer lieben Bekannten erfuhren wir vor Kurzem von Anton Moosbrugger, weil sie mir ihre wunderschöne, von ihm geschnittene Krippe zeigte.

Wir waren so begeistert und wollten gleich ein Interview für diesen Bericht machen. Er war telefonisch nicht erreichbar, und so hat sich alles etwas verzögert. Mittlerweile bekamen wir die traurige Nachricht, dass Anton Moosbrugger inzwischen plötzlich verstorben ist.

Sein Sohn Berthold, obwohl in Trauer, sprach gerne über seinen Vater mit uns.

Anton Moosbrugger besuchte in seiner Heimatgemeinde Schopernau die Volksschule, dann die Hauptschule in Bezau und von 1956 bis 1960 absolvierte er seine Lehrzeit in der Bildhauwerkstätte seines Vaters Christian Moosbrugger.



Fotos Marika Muther



Er besuchte bis 1964 die Schnitzschule Elbingenalp. 1964 bis 1966 arbeitete er als freischaffender Künstler in Egg und vollendete seine Ausbildung zum Bildhauer an der Akademie der bildenden

Größte Auswahl an Krippenkollektionen durch unser Produzentennetzwerk
Sonderkonditionen bei Sammelbestellungen von registrierten Krippenvereinen



I - Südtirol 39025 Naturns Hauptstraße 15 T +39 0473 668 011 info@maestro24.com



Produktion & Export exklusiver
Holzschnitzereien

maestro

24

WOODCARVER | ART MANUFACTUR



www.maestro24.com

Künste in Wien. Seine Lehrer dort waren Hans Andre (ein früherer Mitarbeiter von Clemens Holzmeister und Josef Pillhofer) der als einer der wenigen abstrakten Bildhauer der Wotruba-Schule gilt. Nach zwei Semestern brach er das Studium ab und ging auf Studienreise nach Paris und Straßburg.

Überraschend bekam er von Professor Rudolf Geisler-Moroder eine Stelle in Elbigenalp als Fachlehrer mit eigenem Atelier angeboten, die er bis 1979 innehatte.

Er heiratete 1970 und zog 1979 mit seiner Familie (Frau und zwei Söhne) nach Lustenau. Am Gymnasium Dornbirn Schoren trat er eine Stelle als Kunst- und Werkerzieher an. Von 1982 bis zu seiner Pensionierung war er Kunst- und Werkerzieher am Gymnasium Bregenz Mehrerau.

Er hatte Zeit Lebens eine besondere Beziehung zum Werkstoff Holz und drückte sie mit folgenden Worten aus:

Ich mag Holz, es hat etwas Mütterliches an sich, ist geduldig, hält Fremdes unter einem Dach zusammen und zeigt auch seine Anfälligkeit in Bezug auf das Zeitliche.

Sein Motto war: „Ich breche also eine Lanze für den Holzweg, egal, wie andere über ihn denken mögen.“

In den 60er Jahren beschäftigte sich Anton Moosbrugger intensiv mit der menschlichen Form. So in den 80ern und 90ern mit den Menschen im Bregenzerwald (Juppenträgerinnen-Skulpturen). Später schuf er Installationen (Terra I und II), und seit Jahren beschäftigte er sich auch mit dem Installationsprozess Wälderbähnte – „Work in Progress Juppentalbahn“. Diese Arbeit begann er mit einer Dampflok in Originalgröße aus Windwurfholz zum Zeichen der Vergänglichkeit.

Werke religiöser Natur gibt es im Kloster Mehrerau zu sehen: auf dem Dach des Klosters einen Erzengel und im Innenhof einen Steinbrunnen. Für die Unterkirche in Schwargach schuf er Altar und Ambo. Weiters war er auch in Lustenau für die Kapelle St. Peter und Paul tätig.



Foto Markus Hämmerle



Foto Markus Hämmerle

Einige Fotos seiner raren Krippenfiguren wurden uns für diesen Bericht dankenswerter Weise aus Lustenau und der Schweiz zur Verfügung gestellt.

Anton Moosbrugger war auf sehr vielen Ausstellungen in ganz Österreich (Wien, Innsbruck, Landeck und unzähligen kleineren Gemeinden vor allem im Ländle) in der Schweiz, Italien, Deutschland (zuletzt in Lindau).

Euer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina

Quelle: Schriftverkehr Bertold Moosbrugger,
Fachbereichsarbeit Sophia Lipburger



Foto Markus Hämmerle

Krippenherberge

Marlies und Klaus Kuster
in St. Gallenkirch



„Krippele schauen“ ist
nach telefonischer Vereinbarung
ganzjährig möglich!!

Telefon: +43 664 9248916

Wir freuen uns über Euren Besuch!!



begahlt.es Inserat

Heiliges Grab in Andelsbuch

Auf der Rückwand des Heiligen Grabes in Andelsbuch finden sich handschriftliche Vermerke, die einen Rückschluss auf die Herstellung erlauben.

Allem Anschein nach wurde das Grab am 8. April 1914 – also am Mittwoch der Karwoche – in Feldkirch Altenstadt fertiggestellt. Verschiedene Aufkleber an der Rückwand dokumentieren den Transport nach Andelsbuch.

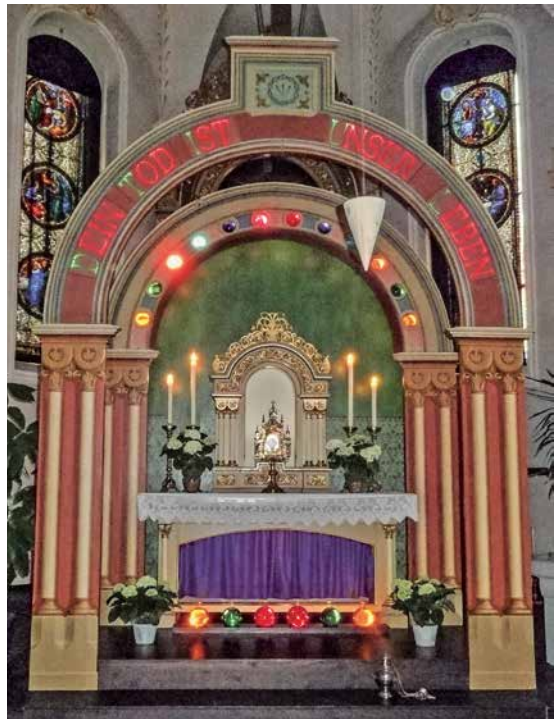


Das Heilige Grab besteht aus der Mensa, dem Altartisch mit dem Corpus Christi, dem darauf stehenden Tabernakel und den zwei Bogenkonstruktionen mit Rückwand. Vier mit Säulen bemalte Pilaster tragen die Bogenkonstruktionen mit den von Kerzen beleuchteten farbigen Wasserkugeln beziehungsweise der Schrift.

Wer das Heilige Grab gebaut hat – und wer es gefasst hat – ist trotz Recherche in Andelsbuch leider nicht mehr bekannt.

2005 wurde das Heilige Grab von Claudio Mätzler restauriert. Seit diesem Zeitpunkt wird es vollständig am Gründonnerstag abends aufgebaut sowie die Kirche verdunkelt.

Eine Besichtigung ist jedes Jahr von Karfreitag bis Karsamstag-Mittag möglich.



Fotos: David Mätzler

Euer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina

Quelle: David Mätzler, Andelsbuch, Bregenzerwald-Heft 1995: Jöhler Walter, Frau Geser, Pfarramt Andelsbuch

Heiliges Grab der Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Brand

Nachdem Marlies Kuster sich schon mehrmals nach dem Heiligen Grab in Brand erkundigt hatte, kam heuer im Frühjahr der Anruf von Pfarrer Georg Nigsch aus Brand, dass das Grab erstmals wieder aufgestellt sei. So besuchten Marlies Kuster und ich vom Krippenpflege-Team am Sonntag, den 02.04.2023, in Begleitung meines Fotografen Gerhard, die Pfarrkirche in Brand.



Wir trafen uns mit Pfarrer Georg Nigsch in der Pfarrkirche und machten zahlreiche Fotos. Aus diesen ist ersichtlich, dass es sich um ein sehr großes Grab vermutlich aus dem 18. Jahrhundert handelt. Es befindet sich neben dem Eingang im Teil der alten Pfarrkirche und ist wirklich sehenswert. Das Grab wurde erstmals 2023 und wird auch 2024 wieder aufgestellt.



Nach dem Motto steter Tropfen höhlt den Stein, möchten wir abschließend wieder einmal bemerken, dass im Krippenpflege-Team alle Informationen über Heilige Gräber im Land gesammelt werden und sehr gerne willkommen sind. Wir bedanken uns schon im Vorhinein für jeden Hinweis.

Krippenpflege-Team
Angelika Vonbank

SCHMIDT'S

EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

Ab sofort



24 STUNDEN

ONLINE SHOPPEN

www.schmidts.at

Serie: Alles rund um die Krippe

Krippenfiguren aus Masse Firma Lahl im Erzgebirge

Friedrich Herman Lahl
Spitzname Männel-Lahl
geb. 1842 – 1920

spielte im Erzgebirge eine wesentliche Rolle mit Massefiguren. Ursprünglich gründete der gelernte Tischler 1864 in Annaberg eine Kisten- und Spielzeugfabrikation, der Schwerpunkt verlagerte sich aber immer mehr zur Produktion von Massefiguren, die wegen ihrer hervorragenden Ausführung großen Anklang fanden. Er entwickelte seine Figuren selbst und fertigte in seiner Firma die entsprechenden Formen an.



Nach dem Tod des Firmengründers führte sein Sohn

Theodor Paul Lahl
geb. 1879 – 1959

die Firma weiter. In seiner Zeit wurde die Herstellung der Formen, die filigrane Bemalung und die Technologie perfektioniert.

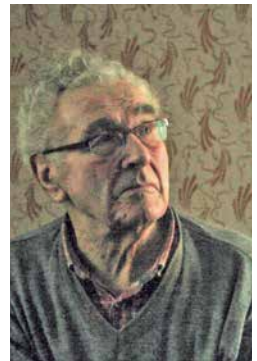
Sein einziger Sohn Siegfried wurde mit 18 Jahren zur Wehrmacht eingezogen. Wegen seiner musikalischen Begabung ging er zuerst auf die Luftwaffen-Musikschule und wurde dann an die Eismeergrenze im hohen Norden – weit entfernt der Hauptfronten des Krieges – eingesetzt. Kurz vor Antritt des ersten Heimaturlaubes wurde er (bei der Rückkehr von einem nächtlichen Ausgang) vor der Kaserne von den eigenen wachhabenden Kameraden erschossen, weil ihm unglücklicherweise die Parole nicht sofort einfiel. Von diesem Schlag erholten sich die Eltern nie mehr.



Durch die Freundschaft zur Familie Brückner entstand der Wunsch, dass jemand aus dieser Familie die Firma weiterführen möge. Kurt Brückner war nach dem Krieg gelegentliche Hilfskraft (Großvater von Helmut Brückner).

Nach dem Tod 1959 von Theodor Paul Lahl wollte dessen Witwe die Firma nicht mehr weiterführen und das Inventar entsorgen, weil die Nachfrage nach den Lahl-Figuren nicht mehr so groß war. Die Familie Brückner war gegen diesen Plan und erklärte sich bereit, die zirka 11.000 Formen und fast das gesamte Firmeninventar in ihrem Stadel einzulagern. Dort schlummerte alles Jahrzehnte lang vor sich hin, da die Familie Brückner in erster Linie den elterlichen Bauernhof fortführen musste. Außerdem konnte sich niemand vorstellen, dass die Firma wieder auferstehen würde. Erst

Markus Brückner (Vater von Helmut Brückner)
geb. 1928 - 2016



begann sich 1976, ganz im Sinne Theodor Paul Lahls, die Technologie neu zu erarbeiten und fertigte bis zur Jahrtausendwende Lahl-Figuren in Kleinserie an. Er betrieb dies ursprünglich als Hobby, da zu DDR-Zeiten etwas anderes nicht möglich gewesen wäre. Nach der Wende 1989 stand einer erneuten Figurenproduktion nichts mehr im Wege. Die im Stadel gelagerten Figuren wurden komplett gesichtet und auch die noch vorhandenen Maschinen einsortiert. Am 1. November 2000 eröffnete sein Sohn *Helmut Brückner* (geb. 1952) offiziell die Firma neu und fertigte seitdem nahezu das ganze Lahl-Sortiment unter dem Firmennamen „figurila“. Hierzu kamen die historischen Gipsformen wieder zum Einsatz. Der Sohn Helmut's *Konstantin Brückner* (geb. 1979) führt seit Oktober 2018 nun das Geschäft unter dem Firmennamen „Lahl-Massefiguren“.



Produktpalette

Die Firma Lahl, im Volksmund Männel-Lahl genannt, gehörte zu den bedeutendsten Herstellern von Massefiguren im Erzgebirge. Im Laufe der Jahrzehnte fertigte man ein breites Sortiment von Krippenfiguren, Bergaufzügen, Zwergen und Jagdfiguren. Zu den Erzeugnissen gehörten aber auch die für das Erzgebirge typischen Leuchter-Figuren: Bergmänner, Engel und Türken. Es gäbe noch viel über die Firma zu berichten, wer sein Wissen vertiefen möchte, kann dies mit dem neu erschienenen Buch „Lahl-Figuren“, Autor Helmut Brückner oder unter www.lahl-massefiguren.de.

Fast 160 Jahre nach der Firmengründung in Annaberg-Buchholz kehrten Lahls Figuren im Sommer 2023 an ihren Ursprungsort zurück.

Ein Besuch der Produktionsstätte wäre sicher einen Krippen-Ausflug wert. Alles Nähere ist im Internet zu finden.

Euer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina

Quelle: www.lahl-massefiguren.de, Buch Lahl-Figuren, Helmut Brückner, Schriftverkehr Konstantin Brückner

**farben
morscher**

farben & technik – alles aus einer hand



Farben Morscher hat Alles was Krippenbauer benötigen!

Unsere Kooperation mit dem Landeskrippenverband ermöglicht, dass Sie als Premium Kunde **15%*** sparen.

**In der nächsten Farben Morscher Filiale als
Krippenverein Premium Kunde anmelden.**

* Ausgenommen sind Aktionen,
Dienstleistungen und Maschinen

www.farbenmorscher.at

Alles rund um die Krippe

Kirchenkrippe Gaschurn



Auf Nachfrage bei der über 80jährigen Mesmerin teilte sie uns freundlich mit, dass seit sie sich erinnern kann, die wunderschöne Kirchenkrippe immer zu Weihnachten aufgestellt wurde, was auf jeden Fall für ein schönes Alter der Krippe spricht. Um genauere Informationen zu bekommen, wandten wir uns wieder einmal vertrauensvoll an den Experten für Krippenfiguren aus Gips, Herrn Guido H. Esper, und umgehend erhielten wir folgende Auskunft – an dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank dafür:



Bei den Krippenfiguren der Gaschurner Krippe handelt es sich um einen Satz von sehr alten Modellen, die über viele Jahrzehnte hinweg am Markt waren und in dieser langen Zeit von vielen unterschiedlichen Anbietern genutzt wurden. Wann diese Modelle entworfen wurden, ist leider nicht mehr bekannt.

Die Figuren ließen sich, vernünftig geschätzt, in die Zeit 1890 bis 1910 datieren und sind sehr wahrscheinlich aus einer Düsseldorfer Figurenfabrik. Die Nachfolgefirma, die von 1928 bis 1937 bestand, hat diese Modelle noch genutzt, aber nie prominent in ihren Katalogen geführt. Das hängt damit zusammen, dass man einen hauseigenen

Modellleur gefunden hatte, dessen junge Entwürfe erst einmal wirtschaftlich gemacht werden sollten und mussten. Außerdem findet man die Stücke auch mit den Marken anderer bekannter Hersteller. Meist tragen sie aber keine Marke.



Typisch für all diese sehr frühen Entwürfe ist, dass man die Heilige Familie proportional zu groß dargestellt hat, um die Heiligkeit zu unterstreichen und dass Ochs und Esel nahezu winzig daneben erscheinen.

Ein echter, konkreter Hinweis auf diese Modelle findet sich in einem Katalog der Kevelaerer Verleger Butzon & Bercker, die diesen Satz im Jahrgang 1928 erstmals vorstellten und als „Neuheit“ bewarben. Die Krippe trägt folglich den wenig aufschlussreichen Titel „Weihnachtskrippe Nr. 12“. Butzon und Bercker boten die Figuren in 40 und 60 cm Größe an. Es gab sie aber auch noch in anderen Größen.

Der letzte Anbieter dieser Figuren war der Kevelaerer Verleger Heinrich Kerkhoff, der den Satz als „Orientkrippe“ in Größen „von 40 bis 100 cm“ bis in die späten 1960er Jahre hinein vertrieben hat. Da alle Modelle zwingend patentiert sein mussten, konnten die Nutzungsrechte immer nur übertragen werden, wenn ein Anbieter diese veräußerte oder etwa bei Betriebsschließungen die Patente nach einer Weile frei wurden. Dadurch, dass diese Modelle so lange am Markt Bestand hatten, findet man Krippen mit unterschiedlichen Tiermodellen. Das liegt daran, dass viele Anbieter den Sätzen ihre proportional passenden Hausmodelle von Ochs, Esel, den Schafen und dem Kamel hinzufügten.

Im Gaschurner Kirchenkrippen-Satz (Größe 60 cm) befinden sich nur originale Modelle ohne Marke, allerdings fehlen das Kamel (war ursprünglich vorhanden), der Treiber und der Engel.

Bei den Schafen gäbe es noch drei weitere Modelle – das liegende und laufende Schaf, je seitenverkehrt und einen Widder. Darüber hinaus gab es zu diesen Modellen drei zusätzliche Hirten zur Ergänzung, welche häufiger, aber auch anstatt der drei hier vertretenen Standard Hirten hinzugefügt wurden.

Einige Figuren der Gaschurner Kirchenkrippe sind vor etlichen Jahren im Bregenger Wald restauriert worden, später dann nochmals von Otto Müller, Tisis.



Euer Krippenpflegeteam
Marlies Kuster

Quelle: Krippenkabinett Guido H. Esper

Der Krippenverein Altenstadt hat zwei neue Krippenbaumeisterinnen!

Verena TÜRTSCHER und Michaela HAMMERER sind schon seit vielen Jahren als Kursbegleiterinnen beim Krippenverein Altenstadt eingesetzt! Beide sind sehr aktiv als Krippelerinnen in vielen Kursen unterwegs. Michaela war auch beim Bau der „Museumsrippen“ im Einsatz und Verena ist sowieso als weiblicher „Hans-Dampf in allen Gassen“ für den Krippenverein unterwegs. Zudem ist Verena auch im Vereinsvorstand als Kassierin tätig! So war es auch logisch, dass die

zwei Damen vom Vorstand in die Krippenschule entsandt wurden. Die Krippenschule und der anschließende Meisterkurs wurde von unseren zwei Krippelerinnen mit Bravour durchgeführt und abgeschlossen! Von den beiden frisch gebackenen Krippenbaumeisterinnen wurden zwei sehr schöne und bewundernswerte Meisterrippen geschaffen! Beim diesjährigen Abschlussabend der Vorarlberger Krippenschule wurde den zwei neuen Krippenbaumeisterinnen ihre wohlverdienten Meisterdekrete übergeben!

Der Vereinsvorstand des Krippenvereines Altenstadt gratuliert recht herzlich und ist sehr stolz auf die neuen Krippenbaumeisterinnen!

Aber auch andere Altenstädter Krippeler waren in anderen Kursen der Krippenschule erfolgreich! So schlossen Ernst SCHERZ den Kurs 2 und Robert LORENZ den Kurs 1 erfolgreich ab. Der Krippenbaumeister Karlheinz PFITSCHER absolvierte erfolgreich den Schneekrippen + Elektrik-Kurs! Der Vereinsvorstand des Krippenvereines Altenstadt gratuliert recht herzlich allen KursabsolventInnen!



*Erste Reihe u.l.n.r. : Verena Türtscher Krippenbaumeister, Michaela Hammerer Krippenbaumeister.
Zweite Reihe u.l.n.r. : Karlheinz Pfitscher Schneekrippen + Elektrik, Ernst Scherz Kurs 2 (Krippenschule), Robert Lorenz Kurs 1 (Krippenschule).*

Krippelerfrühschoppen am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag, den 28.05.2023 fand traditionell der diesjährige Pfingstfrühschoppen der Altenstädter Krippeler statt. Der Obmann konnte nach der Sonntagsmesse viele Besucherinnen und Besucher bei strahlendem Sonnenschein begrüßen. Auch viele Vertreterinnen und Vertreter von befreundeten Krippenvereinen ließen es sich nicht nehmen an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Krippeler waren den ganzen Tag als fleißige Griller und Getränkeaus-schenker eingeteilt, natürlich durfte auch ein großes Kuchenbuffett nicht fehlen! Für Stimmung sorgte wieder unserer Krippelermusikant Herbert (ehem „Bargetz – Zwillinge“) in gewohnt bester Manier! Für die Kleinsten war wieder eine Hüpfburg vor Ort. Die interessierten Besucherinnen und Besucher konnten sich auch an einer kleinen in der Krippelerwerkstätte aufgebauten Krippenausstellung erfreuen.

Insgesamt ein gelungenes Fest, welches im Jahr 2024 mit Sicherheit eine Wiederholung erfährt!



Wurzelsammeln im Nenzinger Himmel



mann Edwin TÜRTSCHER mit seinem Hänger nach Altenstadt ins Kloster verbracht. Natürlich haben sich die fleißigen Sammler nach getaner Arbeit eine Jause verdient! Bei einem kühlen Getränk und einer vom Obmann persönlich gegrillten Wurst ließ man den anstrengenden, aber schönen Tag gemeinsam ausklingen!

Gerhard BARGETZ, Schriftführerstellvertreter

Am Samstag, den 24.06.2023 waren die Altenstädter Krippeler wieder im Nenzinger Himmel unterwegs. Wie jedes Jahr suchten die Krippeler in der „Meng-Schlucht“ und in den angrenzenden Gebieten nach Wurzelnstöcken, Schwemmh Holz und anderen brauchbaren Krippenhölzern. Nachdem ein ganzer Vormittag gesammelt werden konnte, wurde die „Ernte“ vom Ob-



Krippenverein Braz



Landesverbandstag 3. Juni 2023

Nachdem es den Krippenverein Braz nun schon fast 20 Jahre als Verein im Landesverband gibt, haben wir in all den Jahren zwar fleißig alle Landesverbandstage besucht, aber keinen selbständig durchgeführt. Einzig im Jahr 2007 waren wir Helfer beim damaligen Landesverbandstag in Satteins und erlebten hautnah, was die Organisation einer derartigen Veranstaltung an Arbeit und Schweiß (vor allem beim Abwasch) kostet. Der damalige Aufwand schien uns als kleiner Verein nicht bewältigbar und dies war mit ein Grund, warum der Vorstand im Vorfeld die Zusage für 2023 einige Male recht ausführlich diskutieren musste. Diesen Diskussionen folgten insgesamt drei Sitzungen bis die gesamte Organisation durchgedacht bzw. auch auf Schiene gebracht werden konnte.



So konnten wir bei herrlichem Wetter ca. 120 Personen am 3. Juni 2023 in Braz begrüßen. Die Messe - abgehalten von Pater Makary Warmuz - fand um 17:00 Uhr in der Nikolauskirche statt. Die musikalische Begleitung in der Kirche übernahm Familie Posch und die jungen Teilnehmer vom Kinderkurs übernahmen die Fürbitten. Nach dem Sektempfang in der Klostertalhalle wurde das Essen serviert - gekocht von Valentin Bargehr vom Gasthof Rössle.

Im Anschluss begann mit etwas Verspätung die Sitzung, die von einigen substantiellen Diskussionen geprägt war. Dabei wurden die Damen des Vorstands des Krippenvereins Braz, dies sind Bernadette Grundner, Brigitte Saler, Renate Widerin, Manuela Tschernitz und Angelika Vonbank, für Ihre langjährige Treue und Hilfe im Vorstand bzw. in den Kursen geehrt.



Nach Beendigung der Sitzung wurden noch Kuchen und Kaffee serviert, um den Tag für alle süß zu beenden und positiv abzuschließen. Als Gastgeschenk konnte jeder Gast ein Glas Klostertaler Berghonig mit nach Hause nehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal beim Gasthof Rössle für das ausgezeichnete Essen, den Helfern, die tatkräftig in der Organisation, im Einkauf, in Küche und Service, bei der Tischdekoration und dem Gastgeschenk, bei der Gestaltung der Messe, sowie bei der Musikbegleitung in der Kirche, als Ministranten, als Fürbitten-Kinder, als Kuchenbäckerinnen und als Parkplätzeinweiser der Feuerwehr mitgeholfen haben, bedanken. Durch sie alle wurde der Landesverbandstag in Braz zu einer gelungenen Veranstaltung und wir hoffen, dass dieser Tag im Klostertal allen positiv in Erinnerung bleiben wird.



Krippenverein Braz
Angelika Vonbank, Schriftführerin



Ein kleiner Rückblick

Der Frühling und Sommer sind Zeiten, wo das Krippenlokal oft leer ist. So auch bei uns in Fellengatter. Na ja, doch nicht ganz:



Am 30. Jänner 2023 starteten wir mit dem Laternenkurs. 6 Teilnehmer/innen und 5 Betreuer/innen brachten ganz schön Stimmung in die Werkstätte! Wie immer

waren die Krippenlehrer gefordert, damit ja besondere Werke entstehen. Einmal galt es eine heimatliche Darstellung in ein Fässchen zu bringen, ein andermal sollten viele ca 12 cm grosse, sehr schön geschnitzte Figuren Platz in der Laterne haben! Mit etwas Kreativität und Feinarbeit entstanden so wieder wunderbare Krippen, die natürlich bei der Krippenausstellung im Dezember 2023 zu sehen sein werden!

Je mehr Kniffe ein Krippeler kennt, umso detailreicher und interessanter kann eine Krippe werden. Das „Gewusst wie“ lernt man ua in der Krippenschule. Unser Schriftführer Andreas Hammer hat sich beim „Schneekrippenkurs“ Jänner 2023





Infos geholt, Wolfgang Veit hat sein Wissen gleich in mehreren Kursen perfektioniert! (Elektrik-, Krippenzubehör-, Schnitz- und Botanik- Kurs). Und Monika Sing hat sich im „Kurs 3 - Ausbildung zum Krippenbauleiter“ das Rüstzeug für die Meisterprüfung im nächsten Jahr geholt!

Der 25. März 2023 war ein bewölkter, zeitweise regnerischer Tag. Dennoch fand die alljährliche Landschaftsreinigung statt. Ausgerüstet mit Handschuhen, gutem Schuhwerk und guter Laune schnappten sich Monika, Wolfgang, Andreas und Carmen leere Müllsäcke und Greifzangen und durchforsteten die Parzelle Fellengatter in Frastanz. Gemeinsam mit anderen Flurreinigern fanden wir jede Menge Müll, der sich gegen Mittag an den Sammelstellen stapelte! Es war schon ein tolles Gefühl, wenn man sich als Verein in die Gemeinde einbringen und der Landschaft etwas Gutes tun kann. Da schmeckte dann die gemeinsame Jause noch einmal so gut!



Ebenfalls Aktivitäten in der Natur gab es am 15. Juli 2023 im Laternsertal. Wieder waren 4 Fellengattener Krippeler dabei, um bei der Alpe Unterer Hensler zu helfen.

Schnittgut zusammen rechen und Steine aus der Wiese räumen – das ist wohl eine anstrengende Arbeit, doch im Schatten der Bäume und in der Gesellschaft von anderen Krippeler auch eine unterhaltsame Tätigkeit. Besonders lustig ging es aber beim Mittagshock mit Fleisch vom Grill und Salaten im Schatten der Sennhütte zu. Allein deshalb werden die Fellengattener Krippeler bei der nächsten Schwendaktion sicher wieder dabei sein!



Carmen Lassnig, Obfrau

Küferei - Handwerk - Souvenir

... Echtes aus dem Montafon ...



Weissküfer

Jürgen Tschofen
Allmeintweg 8b
A-6791 Gortipohl

Tel.: 0664/9152237

E-mail.: juergen.tschofen@gmx.at

www.weisskufer-tschofen.at

- Küferhandwerk
- Drechselarbeiten
- Schnitzereien
- Sonderanfertigungen
- Restaurationen



Echte Handarbeit die
Altes Handwerk neu belebt !



www.weisskufer-tschofen.at



Krippenverein Götzis



Vereinsausflug nach Oberschwaben

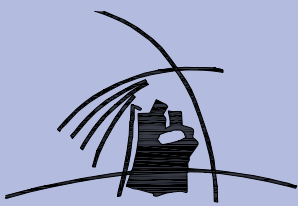
Am 6. Mai lud der Götzner Krippenverein zum Ausflug ins schöne Oberschwaben, die erfreuliche Zahl von 35 Teilnehmern war uns Beweis, dass nach Corona langsam wieder Normalität einkehrt. Erste Station des ansprechenden Programms war eine Besichtigung des Gewölbekellers „Zum Fass“ mit einer interessanten Führung. Das 4-D Kino konnte leider nicht in Gang gebracht werden, dafür konnten Essig- und Ölspezialitäten sowie auch feiner Cidre verköstigt werden. Zudem war viel Wissenswertes über Produktion der angebotenen Produkte zu lernen. Der Rundgang im großen Werksgelände endete im Shop, dort konnten die Produkte getestet und gekauft werden. Danach wurde der Bus wieder bestiegen, der brachte uns zum Mittagessen ins „Paradies“, wo die Gruppe herzlich empfangen und bewirtet wurde. Die Schwäbischen Spezialitäten waren vom Feinsten und ließen auch kulinarisch keine Wünsche offen. Die freundliche Verabschiedung von diesem sympathischen Familienbetrieb war un-

vergesslich. Weiter fuhr der Bus zur Straußenfarm im nahegelegenen Waldburg. Firmengründer Wolfgang Schmid führte persönlich durch seine riesige Anlage und erzählte Wissenswertes über die wenig bekannten Tiere. Über den Werdegang dieser seltenen Vögel vom Ei bis zum Zuchttier und über ihr Sozialverhalten gab es viel zu lernen. Im Anschluss an die Führung konnten die Straußen-



wurst-Spezialitäten verköstigt werden, das fast kalorienfreie Nahrungsmittel soll ja sehr gesund sein. Beim Stöbern im Hofladen war auch zu sehen, was aus den großen Eiern und den Federn alles gebastelt werden kann. Auf dem Rückweg wurde noch ein Halt im Brauerei-Gasthaus „Max & Moritz“ in Kressbronn eingelegt, bei dem der Durst gestillt und die Eindrücke des langen Tages bei einem leichten Abendessen verarbeitet werden konnten. Unser Dank gilt Busfahrer Raffael, der uns sicher und komfortabel wieder nach Hause brachte.

Willi Pröll, Obmann



Krippenverein Haid

Vereinsausflug 2023 nach Oberammergau

Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns mit einer kleinen Gruppe Krippeler frühmorgens auf den Weg. Die Busfahrt führte uns durch das wunderschöne Allgäu zuerst nach Oberammergau. Dort besuchten wir das Oberammergau Museum.

Bei einer Führung erfahren wir viel Interessantes über die Oberammergauer Holzschnitzer.

Aus der Not heraus entwickelte sich eine Holzschnitzer Kunst. Da sich die Wiesen und Felder rund um den Ort als Feuchtgebiete erwiesen, war der landwirtschaftliche Ertrag nicht groß. Jedoch lag Oberammergau am Handelsweg von Augsburg über München nach Italien und wurde von vielen Kaufleuten besucht. Diese erwarben die Oberammergauer Werkstücke zum Verkauf.



Das 1910 eröffnete und in weiten Teilen authentisch erhaltene Oberammergau Museum ist eines der ältesten, bedeutendsten und schönsten kulturhistorischen Museen Bayerns. Seit über 500 Jahren wird in Oberammergau geschnitzt und so zeigt die feinsinnige Sammlung vielfältige Ausschnitte der Kunst und des Kunsthandwerks vom 17. Jahrhundert bis in die Moderne.

Berühmte Krippen, – die Historische Kirchenkrippe wurde schon vom kunstliebenden König Ludwig II. bewundert – bunt bemaltes Spielzeug, virtuose Genreschnitzereien, Heiligenfigürchen, Kreuzfixe und moderne Bildhauerei schaffen ein Gesamtbild des künstlerischen und handwerklichen Könnens einer Region über mehrere Jahrhunderte.

Anschließend an die Führung führte uns der Führer durch den kleinen beschaulichen Ort und erklärte uns auch die verschiedenen Maltechniken wie sie in Oberammergau – so wie in vielen Orten des Allgäus – verwendet wurden, wie die Freskenmalerei oder die einzigartige Lüftlmalerei. Eine Besichtigung der wunderschönen Barockkirche rundete den Ortsspaziergang ab.



Nach einem leckeren Mittagessen führte uns der Weg weiter an den Forggensee, wo wir bei strahlendem Sonnenschein eine Schifffahrt unternehmen durften.

Einige benutzen die Zeit danach zu einer Besichtigung der wunderschönen Altstadt von Füssen – andere machten es sich gemütlich bei einem kleinen Bier. Um 17:30 Uhr ging es dann wieder Richtung Heimat, wo wir den schönen Tag bei einem gemütlichen Abendessen im Garten des Sterns in Hard ausklingen ließen.

Ankündigung Krippenausstellung Hard

Ort: Spannrahmen Hard, In d. Wirke 2, 6971 Hard
Zeit: Samstag den 25.11.2023 von 14⁰⁰ bis 20⁰⁰
um 16:30 Krippensegnung durch Pfarrer Werner Ludescher
Sonntag von 10⁰⁰ bis 18⁰⁰

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt, wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!



Krippenbauverein Innermontafon

Krippenbauverein
Innermontafon

Kirchenkrippe Gaschurn

Für Krippeler gibt es immer wieder neue Herausforderungen. Auf Anfrage von Pfr. Lukas Bonner sollte die Gaschurner Kirchenkrippe eine Bodenplatte erhalten. Durch die tatkräftige Unterstützung von Franz Döng, Manfred Fiel; Pepi Lipouschek, Klaus und Marlies Kuster konnte dieses Projekt mit Erfolg umgesetzt werden.

Das Gebäude wurde von den Krippenfreunden Partenen gebaut. Gipsfiguren, vermutlich aus der Zeit von 1890 bis 1910 vervollständigten diese Krippe. Um die Schönheit zu betonen, wurde von Marlies noch ein Hintergrund gemalt. Eine eindrucksvolle Kulisse unterstreicht nun die Besonderheit dieser Kirchenkrippe, die nun in neuem Glanz erstrahlt und die Weihnachtsgeschichte mit neuer Lebendigkeit erzählt.



Krippeleheck

Bevor wir mit unseren Krippenbaukursen Ende August starteten, waren unsere Helfer mit ihren Familien zu einem ganz besonderen Anlass – unserem Krippeleheck – auf dem malerischen Mai-säß von unserem Kassier Franz im wunderschönen Silbertal eingeladen.



Unter strahlendem Sommerhimmel erlebten wir einen Tag voller Freude, Gemeinschaft und Herzlichkeit. Das Besondere an diesem Tag war die Begrüßung der Enkelkinder von Franz und Imelda, die uns stolz und voller Begeisterung mit kühlen Getränken willkommen hießen. Die Gastgeber ließen keine Wünsche offen. Stefan zauberte uns am Grill wunderbare Gerichte, unterstützt von seiner Frau Lisi, genossen wir anschließend Kaffee und Kuchen an diesem schönen Sommertag in unserer Krippelerrunde.

Wir danken Franz und Imelda für diesen wunderschönen Nachmittag und ihre großzügige Gastfreundschaft.

Wiedereröffnung des Krippelweges:

Wir laden alle Krippenfreunde vom 1. Advent bis Maria Lichtmess ein, diesen Weg, entlang der Ill, zu genießen, die liebevoll gestalteten Krippen zu bewundern und Ruhe zu finden. Es ist die Gelegenheit, die wahre Bedeutung der Weihnachtszeit zu entdecken und sich von der festlichen Stimmung verzaubern zu lassen.



Einladung zur Krippenausstellung:

Die Ausstellung ist nicht nur ein Ort des Staunens, sondern ein Treffpunkt der Gemeinschaft. Man teilt die Freude an der Weihnachtszeit mit anderen Besuchern, tauscht Geschichten aus und genießt die festliche Atmosphäre.

Ausstellungstermine:

Samstag, den 9.12.2023 von 14.00 bis 21.00 Uhr mit Krippensegnung

Sonntag, den 10.12.2023 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns sehr über Euren Besuch im Montafon.

Euer Krippenbauverein Innermontafon

Krippelefahrt nach Italien

Am 8. Juni um 6.15 Uhr startete unser heuriger Mega-Ausflug. Vier Tage waren geplant und wurden von einer grossen Anzahl Krippeler*innen schon sehnsüchtig erwartet. Unser Buschauffeur holte uns sehr pünktlich in Lustenau ab und so konnte die Fahrt starten. Über Chur ging es Richtung Bellinzona, wo wir auf ebenjener Raststätte unsere erste Pause verbrachten.

Gut gestärkt mit Kaffee, Tee und feinen Snacks ging die Fahrt fröhlich weiter. Durch Como fuhren wir nach Ponte San Pietro. Dort wurden wir mit einem wunderbaren Mittagessen verwöhnt. Nach einem kurzen Verdauungsspaziergang, der uns durch den Ort führte, wurden wir in der wunderbaren alten Kirche schon von Claudio Mattei erwartet und hatten grosse Freude dabei, die kleine, aber sehr feine Krippenausstellung in der Krypta zu bewundern. Anschliessend fuhren wir ins nahegelegene Krippenmuseum von Brembo di Dalmine. Auch diese Krippenausstellung mit Raritäten aus der ganzen Welt war sichtlich beeindruckend.



Gesättigt von vielen neuen Eindrücken machten wir uns auf den Weg nach Presezzo in das Hotel Settecento. Sehr herzlich wurden wir von den überaus freundlichen Mitarbeitern willkommen geheissen. Das Hotel war eine perfekte Mischung aus Alt und Neu, eine sehr moderne Einrichtung in altem Gemäuer. Das Abendessen war perfekt abgestimmt und wir liessen anschliessend den ersten Abend gemeinsam an der Bar ausklingen.

Gut ausgeruht traf man sich am nächsten Morgen wieder beim Frühstücksbuffet. Überpünktlich konnten wir starten und wir machten uns auf Richtung Parma. Dort angekommen erwartete uns schon das erste Highlight des Tages: unser Besuch in der Salumeria Garibaldi. Dort durften wir uns durchprobieren und genossen lokale Köstlichkeiten wie den berühmten Parmaschinken, feinen Parmesan, hausgemachtes Brot und natürlich durfte auch ein feines Tröpfchen nicht fehlen.

Im Anschluss an die Verköstigung war es jedem und jeder selbst überlassen, die Stadt zu erkunden, sei es kulinarisch oder anderweitig. Läden und Geschäfte hat Parma ja einige zu bieten. Im Anschluss an die Freizeit trafen wir uns auf der Piazza Garibaldi und wurden schon von unserem Guide erwartet. Die Stadtführung war äusserst informativ und lehrreich, wir bekamen einen kleinen Einblick in die Vergangenheit dieser wunderbaren Stadt.



Erschöpft, aber mit vielen neuen Eindrücken, kamen wir Abends im Hotel Posta am Marktplatz von Reggio Emilia an. Nach dem gemeinsamen Abendessen verabschiedete man sich und hörte, nach einem anstrengenden Tag, schon von weitem das Kopfkissen rufen.

Nach dem Frühstück am Samstag begaben wir uns wieder in die Hände unseres kundigen Busfahrers und fuhren quer durch die grandiose italienische Bergwelt. Angekommen in Gazzano wurden wir schon von Antonio Pigozzi und Silvia Gigli erwartet. Nach einer kurzen, sehr herzlichen Begrüßung durch Antonio konnten wir seine absolut beeindruckende Dauerausstellung besuchen. Wunderbare Dioramakrippen, riesige italienische Landschaften und sogar eine Krippe, auf der es schneite, wurden bestaunt und bewundert. Eine wirklich sehenswerte Ausstellung! Das anschließende Mittagessen im Restaurant "La Gusteria" war wieder ein Gedicht, hausgemachte italienische Laagne schlägt eben alles.

Der Besuch der Kirche von Fontanaluccia, wo in den Beichtstühlen die Visionen der sechs Krippen zu sehen waren, war ebenfalls sehr bemerkenswert. Zum Abschluss wurden wir noch zu einer Ausstellung der offenen Krippen geladen. Sehr besondere Stücke konnten wir bestaunen und sicher die ein oder andere Idee mit nach Hause nehmen.

Als besonderes Schmankerl trat dann noch der Chor "Voci nel Vento" auf. Ein kleines Konzert der Superklasse wurde uns geboten. Was für ein Abschluss für einen wunderbaren Tag! Die Heimfahrt wurde für intensive Krippelergespräche genutzt und der Abend war jedem zur freien Verfügung überlassen. So erkundeten wir gemeinsam das Örtchen Reggio Emilia.

Am nächsten Morgen hieß es dann Koffer packen und die Heimreise antreten. Gemeinsam mit unserem Chauffeur traten wir direkt nach dem Frühstück die Heimreise an. Vier sensationelle Tage gingen sehr schnell vorbei und mit vielen neuen Bildern, Erlebnissen und Erfahrungen machten wir uns auf den Heimweg.



An dieser Stelle sei unserer Schriftführerin Marisa Dobler von Herzen gedankt, die gemeinsam mit unserem Vize Tino Hofer, diesen Wahnsinnsausflug PERFEKT organisiert hat. Auch ein grosses Danke an Claudio, Antonio und Silvia, die uns so herzlich empfangen und aufgenommen haben. Und wenn wir unsere Monika Kirner und unseren Kurt Hofer nicht gehabt hätten, hätten wir nur sehr wenig verstanden, von dem, was uns erzählt wurde. Wir freuen uns heute schon auf unsere kommenden, spannenden Ausflüge.



**WIR
LASSEN
SIE
NICHT
HÄNGEN!**



Was, wenn Sie Ihren Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben können? Wir sichern im Falle einer Berufsunfähigkeit Ihren gewohnten Lebensstandard. LändleBeruf - für eine sorgenfreie Zukunft!

**ZUSAMMEN SICHER.
ZUSAMMEN VLV.
VLV.AT**

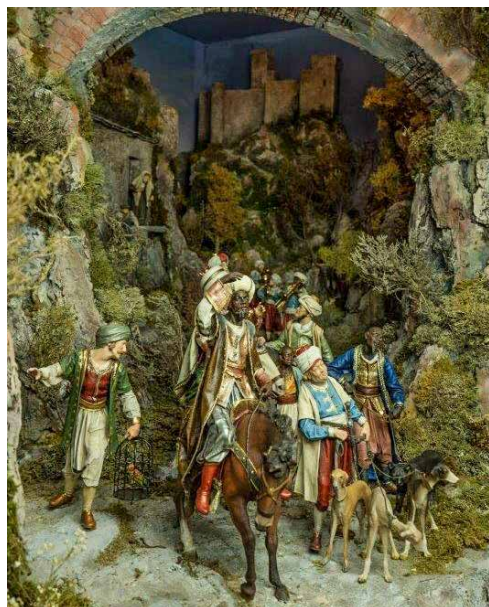
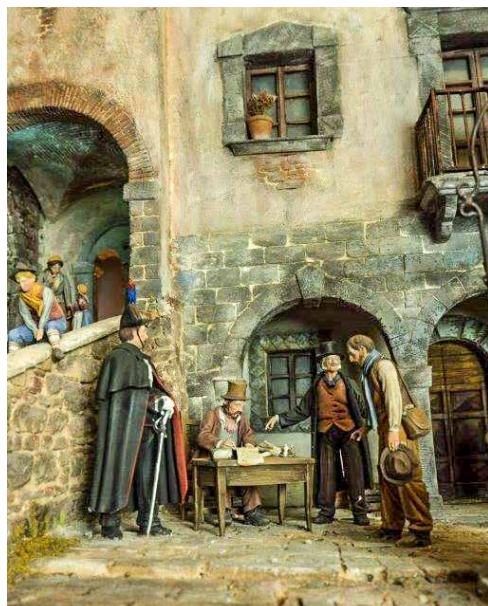
Verein Krippenmuseum Dornbirn



20 Jahre Krippenmuseum Dornbirn

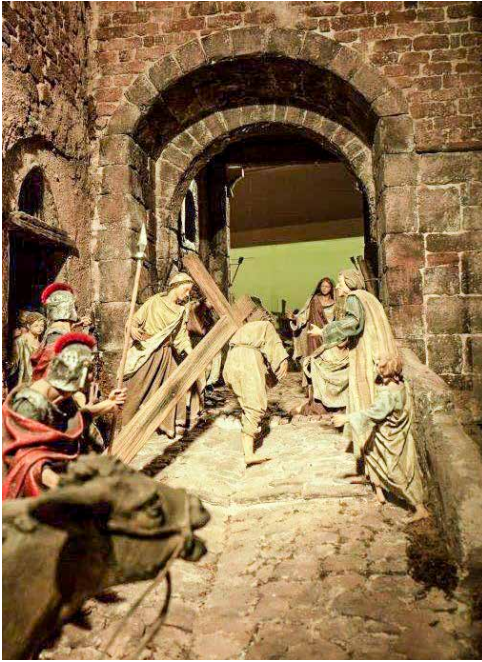
Aus Anlass dieses Jubiläums hat das Krippenmuseum am 26.8. zwei Schwerpunkte gesetzt. Am 26. August wurde zum Tag der offenen Tür geladen. Alle Besucher hatten an diesem Tag freien Eintritt ins Museum. Aus Anlass des Jubiläums trafen sich am Abend die Museumsmitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein. Bei einem guten Gläschen und feinem Buffet ließ sich bestens diskutieren und Erinnerungen an „frühere Zeiten“ machten die Runde.

Der Kulturstadtrat von Dornbirn, Alexander Juen, war ebenfalls unter den Gästen und war von den Leistungen, die die Mitglieder des Museumsvereines ehrenamtlich erbringen, sehr



beeindruckt. Zum einen wurde aus einem 150 Jahre alten Pferdestall ein stattliches Museum, das heute einen sehr guten Zuspruch an in- und ausländischen Besuchern vorweisen kann gebaut, zum anderen ist das Krippenmuseum jährlich 220 Tage geöffnet.

Auch Zukunftsperspektiven des Krippenmuseums waren natürlich ein Thema. Da gilt es als besonderes Highlight zum Weltkrippenkongress 2028, der federführend vom Landeskrippenverband Vorarlberg durchgeführt wird, das Krippenmuseum Dornbirn von seiner besten Seite einem internationalen Fachpublikum zu präsentieren.



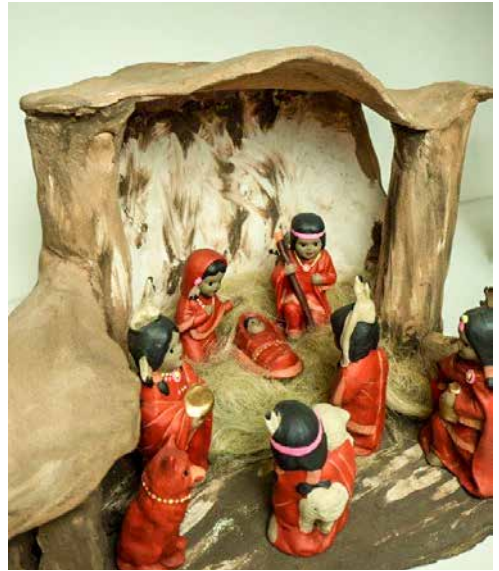
Dieser festliche Abend in froher Runde mit Krippenmuseumsmitgliedern und Krippenfreunden bleibt noch lange in bester Erinnerung.

Natürlich lädt das Krippenmuseum alle Mitglieder des Landesrippenverbandes und alle Krippenfreunde zu einem Museumsbesuch recht herzlich ein. Oder wie wär's mit einem Vereinsausflug in's Museum? Bis einschließlich 6. Jänner 2024 ist das Museum täglich außer Montags von 10.00 bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet. Für Gruppen ab 20 Personen öffnen wir auch auf Anfrage außerhalb der vorgegebenen Öffnungszeiten. Über einen Besuch würden wir uns sehr freuen!

Zum Schluss

noch eine Bitte von mir, als Verantwortlicher für das Aufsichtspersonal:

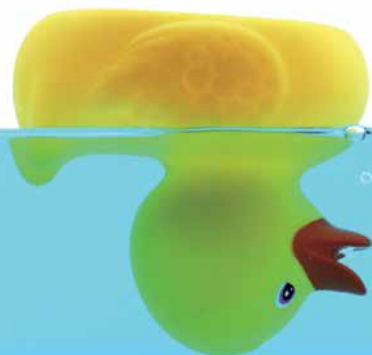
Wir sind sehr froh, wenn wir für die Aufsichtsdienste im Krippenmuseum auf „Personalreserven“ zurückgreifen können. Es braucht dazu keine besonderen Voraussetzungen, ein „gestandener“ Krippeler hat sich da schnell eingelebt. Bitte meldet euch bei mir, ein Aufsichtsdienst an 1 oder 2 Tagen pro Monat helfen uns da sehr weiter.



Mit herzlichen Grüßen,
Erich Kirner, Obmann-Stv. vom Verein Krippenmuseum
Tel. 0650 99 8 4959
Mail: erich.kirner@outlook.com

Wenn alles Kopf steht,
sind wir zur Stelle.

IGB
Service – Wartung
Heizung · Sanitär · Klima



24h
Service
05574 84155

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

Wir reagieren schnell und zuverlässig bei dringenden Reparaturarbeiten wie rinnenden Armaturen, Rohrbrüchen oder streikenden Heizungen. Unser Reparaturservice kümmert sich kompetent und unmittelbar um Ihr Problem.

24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr...



Buderus



BOSCH

JUNKERS

Krippenfreunde Rankweil



Krippenfreunde Rankweil

Bevor wir in die Sommerpause gingen, standen mit den beiden Terminen 1. Juli und 15. Juli zum Schwenden noch zwei schweisstreibende Arbeitseinsätze auf dem Programm. Mit insgesamt 11 Helfern waren wir vertreten und wir haben den Tag, trotz anstrengender Arbeit, sehr genossen. Vor allem das ausgezeichnete Essen vom Grill, von unseren Obmännern Dietmar und Christian zubereitet, gilt es hier hervorzuheben. Es war ein schöner Tag mit Krippenfreunden aus dem ganzen Land.



Dazwischen lag ein arbeitsfreies Wochenende, das wir für unser Danke Fest für unsere fleissigen Helfer nutzten. Heuer stand ein Besuch im Krippenmuseum in Dornbirn auf dem Programm und anschliessend eine Besichtigung des „Yakhaldenhofes“ in Lochau. Nach einer kurzen Führung durch den Hof genossen wir den Abend mit Spezialitäten vom Yak und einem spektakulären Sonnenuntergang über dem See. Vielen Dank an unsere Anita, die uns wieder einmal mit einem tollen Programm überraschte.



Dann ging es aber wirklich in die verdiente Sommerpause, auch wenn diese nicht allzu lange war. Denn bereits Ende August starteten wir wieder mit den Krippenkursen, wobei das Wetter nicht wirklich an verschneite Winterlandschaften oder Weihnachten denken liess.

Bevor wir aber mit den Kursen gestartet haben, haben wir einen weiteren internen Fortbildungskurs angeboten. Auf den „Zimmermann Kurs“ von Peter Matt im letzten Jahr folgte ein „XPS Hartschaum Kurs“ mit Heinrich Madlener und Edi Schmid.

Heinrich und Edi haben im letzten Jahr den „Modellbaukurs mit XPS Hartschaum“ bei Gerard Broom besucht. Dankenswerterweise haben sie sich bereit erklärt, uns ein paar Tipps und Tricks zu zeigen und uns in dieses spannende Thema einzuweihen. Sie stellen uns einfache Methoden und erstaunliche Werkzeuge zur Bearbeitung des interessanten Materials vor. Man darf gespannt sein, wieviel davon in die heurigen Kurse einfließen wird und was wir davon auf der Ausstellung zu sehen bekommen.

Eine liebgewonnene Tradition ist unsere Herbstwanderung mit Kind und Kegel, zu der wir alle Mitglieder und Kursteilnehmer einladen. Unser Wanderführer Rudi hat uns diesmal an die Paspelseen geführt. Über 30 Wanderer fanden sich bei Cilly`s Seestüble ein und wir wanderten um die Seen. Natürlich durfte dabei auch eine Labe-Station nicht fehlen, die uns vor allzu grossem Durst und überflüssigen Hungerattacken bewahrte. Unser bewährtes Verpflegungsteam Hermine, Alwin und Renate versorgten uns mit kühlen Getränken und eigenen Käsespezialitäten. Dafür euch ein herzliches Dankeschön. Nach der Wanderung liessen wir den Tag bei der Cilly im Seestüble ausklingen.



Jetzt liegt unser Fokus natürlich auf dem Krippenbau. Wie in allen Vereinen sind auch unsere Krippenbauer wieder voll in Aktion und alle Kursteilnehmer bauen fleissig an ihren Krippen, die sie dann stolz bei der Ausstellung zwischen 01. und 03. Dezember präsentieren werden. Die Stimmung in den einzelnen Kursen ist sehr gut und wir hoffen, dass es auch heuer wieder ein unfallfreies Kursjahr werden wird.

An dieser Stelle wünschen wir allen Krippenbauern ein gutes und vor allem unfallfreies Arbeiten an ihrer Krippe. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn wir euch alle auf unserer Weihnachtsausstellung im Rankler Vereinshaus begrüßen könnten.

Feßler Clemens
Obmann und Chronist

Vereinswettkampf am 2. September in Hard



Die Einladung des Krippenbauvereins Hard zum alljährlichen Vereinswettkampf von Lustenau, Hard und Höchst nahm bei schönstem Wetter eine ganze Truppe gerne an. Als erstes wurden wir im Harder Krippenlokal mit einem Apero sehr herzlich empfangen. Im Anschluß daran ging es in ein paar Schritten hinüber zum Feuerwehrhaus, wo wir – in zwei Gruppen aufgeteilt – viel Interessantes über diesen Verein erfuhren. Schon allein die Berichte und die Besichtigungen der Oldtimer ließen nicht nur die Männerherzen höher schlagen ...

Im ersten Stock erhielten wir Einblicke in ein Stück Zeitgeschichte über das gesamte Feuerwehr Spektrum bis in die Kriegszeit zurück. Herzlichen Dank an die beiden Vortragenden für die informative und aufschlussreiche Gestaltung. Diese Führung ist wirklich äußerst empfehlenswert!

In einem unterhaltsamen Würfelspiel wurde anschließend um jeden einzelnen Punkt „gekämpft“. Bis zur Auswertung des Siegers wurden wir mit erfrischenden Getränken, sowie köstlich gegrillten Würsten und saftigem Zack-Zack vom Harder Krippen-Verein verwöhnt. Vielen Dank auch dafür – hat herrlich geschmeckt!





Höhepunkt war dann natürlich die Platzierung des Wettkampfs. Der goldene Besen ging mit der besten Punktzahl an die Harder, den 2. Platz und den Silberbesen konnten wir Höchster einheimen und Bronze ging an den Lustenauer Ortsverein. Im Anschluß an die Preisverleihung wurde noch bis in die Abendstunden fröhlich gefeiert.

Ein großes Dankeschön an die Harder Feuerwehr- und Krippenbauvereine für diesen wissenswerten, unterhaltsamen und wunderbar gemütlichen Samstag!

Wetterkapriolen – Des einen Freud' des anderen Leid ...

Eine große Schlechtwetterfront Ende August sorgte für ein ganz ungewöhnliches Phänomen – der Starkregen ließ nicht nur den Rhein, sondern auch sämtliche Bäche übergehen. Dies gab es ja schon öfter, was sich aber anschließend bei uns am See tat, war wirklich unglaublich! Soweit das Auge blickte waren Unmengen an Schwemmholz ans Ufer gespült worden. Für die Schifffahrt, sowie für die Wirte und Badeintereessierte eine wahre Katastrophe!



Die Gemeinde musste mit schwerem Geschütz anrücken, um der riesigen Holzmasse Herr zu werden. Für uns Krippeler war es ein wahrer Segen – so konnten wir ganz bequem – sozusagen fast vor der Haustüre – Schwemmholz und Wurzeln von Baumstämmen einsammeln. Das anschließende schöne Wetter war auch perfekt, denn so konnte das nasse Holz im Nu trocknen, um heuer in den Krippenkursen als Gelände, Grotten, Felsen und Bäume verwendet zu werden.



Berghild Christine Kreidl
Schriftführerin Krippenbauverein Rheindelta

Vereinsgeschehen



Als Abschluss der letztjährigen Krippensaison trafen sich die Kurslehrer im Mai zum traditionellen „Danke Essen“. Heuer besuchten wir Daniela und Herbert Bickel in Blons. Sie führten uns durch alte Walser Weinkeller und servierten uns manch edlen Tropfen. Nach einer kurzen Wanderung machten wir es uns im Maiensäß von Daniela und Herbert bequem und wurden ausgezeichnet verköstigt.

Kaum war die alte Krippensaison abgeschlossen, starteten wir mit den Vorbereitungen für die neue. An einem wunderschönen Samstag im Juni trafen wir uns ausgerüstet mit Handsäge und Baumschere zum Wurzeln Sammeln. Mit gut gefüllten Säcken kehrten wir aus dem Walsertal zurück und ließen den Tag gemütlich beim gemeinsamen Grillen ausklingen.

Die letzten Details für die bevorstehenden Krippenbaukurse wurden bei der Kurslehrerbesprechung auf Hannys Berg besprochen. Dort gab es einiges zu diskutieren. Noch wusste niemand, was uns in den neuen Räumlichkeiten der Mittelschule erwartet. Auch die Fertigstellung unseres Lagerraumes bereitete uns Kopfzerbrechen. Doch schlussendlich hat alles geklappt und wir konnten Anfang September mit unseren Krippenbaukursen im neuen Werkraum der Mittelschule starten. Mittlerweile haben wir uns sehr gut eingelebt und freuen uns, dass wir die neuen Werkräume benutzen dürfen.



Die heuer gebauten Krippen werden wir auch bei unserer Krippenausstellung 2024 präsentieren. Denn heuer wollen wir wieder einen Krippenweg machen. Die Krippen im Ortszentrum von Sattens werden von 8.12.2023 bis 7.1.2024 jeweils von 16:00 bis 21:00 Uhr beleuchtet sein. Am 8. und 9.12.2023 jeweils von 16:00 bis 21:00 Uhr freuen wir uns, euch im Schäftelgarten mit Glühmost und Raclette verwöhnen zu dürfen.

KRIPPE orientalis mit Hintergrund GRATIS abzugeben

Größe: 110 x 64 cm inkl. LED-Beleuchtung mit Dimmer-Funktion
OHNE Figuren

Kostenlos abzugeben, eutl. für Kapelle oder Kirche



Abholung ab sofort – Tel.INFO: 0699 18534480



KRIPPENBAUVEREIN SULZBERG

Die Krippenbauwerkstatt der Sulzberger Krippeler erstrahlt im neuen Glanz/ Licht.

Während um diese Zeit, einige Krippenbauer noch gar nicht an die bevorstehende Krippenbaugeschichte dachten, machten sich doch zwei Krippenbaumeister unseres Vereines bereits Anfang des Jahres Gedanken, wie und was man für die diesjährige Saison bereits vorbereiten bzw. neu gestalten könnte, da ihnen bereits vieles in der vergangenen Saison in den Sinn kam.

So begannen Ende März 2023 Andreas R. und Franz V. mit dem vorgesehenen Umbau.



Wenn nicht jetzt, wann dann waren ihre Worte. Und los ging's. Zuerst wurden alle Werkzeugschränke mit Zubehör von den Wänden demontiert. Alte Löcher zugegipst und verspachtelt, da die Wände in der Werkstatt mit frischer Farbe gestrichen wurden. Zwei Tage lang wurde nur geweißelt und geweißelt. Danach konnten alle demontierten Werkzeugschränke wieder an ihren alten Platz montiert werden. Auch die komplette Elektrik auf den neuesten Stand zu bringen, war unserem Drähtlefluxer Andreas eine ganz besondere Herzensangelegenheit.



Das heißt: Jeder Arbeitsplatz wurde mit neuen Steckdosen und einem separaten Elektroanschluss (3 V und 12 V) umschaltbar, ausgestattet. Mit dem Ziel: Daß jeder Kursteilnehmer die Möglichkeit hat, an seiner Krippe während des Bauens alle Beleuchtungsquellen, sei es im Gebäude, sei es im Stall, im Geschehen oder im Gelände bereits beim Verlegen die richtige Position überprüfen bzw. kontrollieren kann. *(do muss ja uim's Licht aufgange)*

Neu hinzugekommen ist der Bau eines separaten Arbeitstisches mit der Installation einer Mikrokreissäge (verstellbar und regulierbar mit acht Geschwindigkeitsstufen). Zusätzlich wurde eine Tischbohrmaschine mit Kreuztisch plus Schraubstock und einer Polystyrol Schneidemaschine installiert. Und der Clou ist, dass das ganze unterm Tisch verschwinden kann. *(Sind wir nun Metalller oder Krippeler ??)*

Ausgetüftelt und vormontiert hat Andreas alles in ca. 3 Tagen in seiner Werkstatt daheim. *(in seiner Gedankenwelt allui. Toll Andi)* Insgesamt vergingen für diese geleistete Arbeit ca. 70 Std. ins Ländle. Nicht nur Schweiß sondern auch einiges Löt- und Löschwasser ist wohl hierbei geflossen.

Hiermit wurden wieder ideale Arbeitsbedingungen geschaffen. Danke euch beiden und allen sonstigen Helfern für eure hervorragende Arbeit. *D´r Anton hätt gsæet: Mir sind guat dra.*

Somit können wir wieder mit Stolz unser Krippenlokal präsentieren und mit Vorfreude uns auf die diesjährige Krippenbausaison 2023 konzentrieren und uns gedanklich vorbereiten.



In diesem Sinne:

Machen wir uns rechtzeitig auf den Weg und folgen den Spuren vom Hlg. Franz von Assisi, um in seinem Sinne die Weihnachtsgeschichte allen Krippenbauern näher zu bringen.

Mit viel Freude und gutem Gelingen Eure Krippenfreunde aus Sulzberg
Gloria at Pax – Albert Ziegltrum

Ein Satz Krippenfiguren sucht ein „gutes Plätzchen“

Die Figuren stammen von den Philippinen, sind geschnitzt und gebeißt und ca. 20 cm hoch, Maria und Josef knien und sind etwas kleiner.

Der Satz umfasst:

1 Familie mit Ochs und Esel, 1 Gloriaengel, 3 Könige,
1 Kamel liegend und 4 Hirten mit 3 Schafen.



Informationen und Auskunft:

Willi Pröll, Götzis, T: 0680 1306983, Mail: williproell51@gmail.com

Krippenbaufreunde Diepoldsau - Schmitter



Generationenwechsel, Vereinsausflug und Dorfkrippe

Neuer Präsident bei den Krippenbaufreunden Diepoldsau-Schmitter

An der Hauptversammlung von Ende April 2023 konnte ein erfolgreiches Jahr abgeschlossen werden. Alle Krippenkurse waren sehr gut besucht, die Ausstellung war wiederum ein grosser Erfolg und die ausgestellten Krippen in den Nachbargemeinden ergaben eine sehr gute Resonanz. Dies hat sich deshalb auch in den Finanzen positiv gezeigt. Die aktuellen Krippenkurse für 2023 sind praktisch wieder alle gefüllt und es sind bereits Anmeldungen für das Jahr 2024 vorhanden. Alle diese sehr erfreulichen Ergebnisse sind bei den Krippenbaufreunden Diepoldsau-Schmitter vor allem mit einem Namen verbunden. Seit der Gründung bis und mit der 17. Hauptversammlung von April 2023 führte Ernst Eugster den Verein. Er tat dies mit sehr viel Engagement und Weitsicht und es ist zu einem sehr grossen Teil ihm zu verdanken, dass der Verein eine so gute Infrastruktur hat, sehr gut im Dorfleben integriert ist und auch mit den Vorarlberger Vereinen ein sehr gutes Einverständnis herrscht. Bereits seit längerer Zeit wollte er das Präsidium des Vereines abgeben. Dies hat er an den letzten Versammlungen immer wieder mitgeteilt. Nun konnte mit dem bisherigen Vorstandsmitglied und Kassier Stefan Benz eine sehr gute Nachfolge gefunden werden. Mit schönen Dankesworten würdigte Stefan Benz die Leistungen des Gründungsmitgliedes und bisherigen Präsidenten. Neben einem schönen Geschenk wurde Ernst Eugster unter grossem Applaus der Mitglieder zum ersten Ehrenmitglied des Vereines ernannt.



Das langjährige Vereinsmitglied Ernst Frischknecht gab aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Unter grossem Applaus und mit einem schönen Geschenk wurde seine Arbeit verdankt. Neu in den Vorstand wurden Rösli Fischbacher und Hubert Lehner gewählt. Wir wünschen beiden viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Gemeinsamer Vereinsausflug mit dem Krippenbauverein Montlingen

Ende Juni haben wir zusammen mit Montlingen den Vereinsausflug durchgeführt. Dieser führte dieses Mal 'nur' nach St. Gallen in die Kathedrale und die Stiftsbibliothek. Die Besichtigungen waren sehr interessant und wir konnten speziell in der Kathedrale noch hinter die 'Kulissen' schauen. Hauptgrund war auch die Besichtigung der möglichen Lokalitäten für den Weltkrip-



penkongress von 2028. Anschliessend ging es in feines Restaurant oberhalb von St. Gallen zum Mittagessen, bevor wir wieder die Heimreise antraten. Ein ausführlicher Bericht vom Ausflug ist beim Krippenbauverein Montlingen zu finden.

Bau der Dorfkrrippe für Diepoldsau

Wie in der letzten Ausgabe bereits erwähnt, dürfen die Mitglieder der Krippenbaufreunde Diepoldsau für den neuen Dorfplatz in Diepoldsau eine spezielle Dorfkrrippe bauen.

Ende Juni wurde der Dorfplatz in einer feierlichen Eröffnung der Bevölkerung übergeben. Auch die Krippenbauer waren beim sternförmigen Lauf ins neue Dorfzentrum involviert und führten eine Krippe auf einem Wagen mit.

Die neue Dorfkrrippe war wie geplant noch im Bau und konnte natürlich noch nicht präsentiert werden. In der Zwischenzeit sind die gesamten Elemente aufgebaut und gestaltet. Im neuen Lagerraum geht es nun noch



darum die Feingestaltung, die Beleuchtung und das Fassen der Krippe fertig zu machen. Dann wird die Krippe mit der Präsentationsbox vorbereitet und für die Ausstellung von Ende November präsentationsbereit gemacht.

Für die Öffentlichkeit und die Besucher der nächsten Krippenbauausstellung am 25. und 26.11.2023 steht dann die fertige Krippe auf dem neuen Dorfplatz in Diepoldsau zur Besichtigung. Die genauen Ausstellungsdaten und Zeiten sind in dieser Zeitung an anderer Stelle aufgeführt.

Krippenverein Friedrichshafen



Erfolgreichen Krippenausstellung

Nach der erfolgreichen Krippenausstellung im letzten Winter, freuen wir uns sehr, dass wir nach dem großen Erfolg mit mehr als 5.000 Besuchern auch dieses Jahr wieder eine Krippenausstellung im Kloster Bad Schussenried zeigen zu dürfen. Die Krippenausstellung startet am 1. Advent-Wochenende und wird bis Ende Februar 2024 in dieser besonderen Ambiente des Klosters zu sehen sein. Es werden wieder sehr unterschiedliche Krippen im heimatischen und orientalischen Stil dabei sein. Mitglieder des Krippenvereins Friedrichshafen werden zu bestimmten Terminen vor Ort sein und Führungen durch die Ausstellung anbieten. Auf Anfrage auch private Führungen arrangiert werden. Mehr Details zu Öffnungszeiten und unsere Kontaktdaten sind auf unserer Homepage „krippenverein-fn.clubdesk.com“ zu finden.



Unsere Krippenbaukurse erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Frühjahrskurs haben sich 7 Teilnehmer ihren Traum von einer selbst gestalteten und selbst gebauten Krippe verwirklicht. Sie



wurden von Mitgliedern des Krippenverein Friedrichshafen dabei künstlerisch beraten, handwerklich angeleitet und tatkräftig unterstützt. Im Herbstkurs, der im September begonnen hat, stellen sich nun 7 neue Teilnehmer dieser Herausforderung.

In unserer Krippenwerkstatt vermissen wir schmerzlich unsere im Februar verstorbenen Freunde Reinhold und Helmut. Sie waren mit ihrem großen Erfahrungsschatz gute Ratgeber und haben uns alle mit ihrer motivierenden Art begeistert und mitgerissen. Gerade in der Krippenwerkstatt sind die beiden in Gedanken immer noch sehr präsent und wir versuchen die Kurse in ihrem Sinne weiterzuführen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch sehr herzlich bei allen unseren Krippenfreunden für die große Anteilnahme und zahlreich angebotene Unterstützung bedanken, die wir nach dem Tod unserer beiden Freunde erhalten haben. Wir teilen die Trauer über diese beiden wunderbaren Menschen aus ganzem Herzen.

Hergliche Grüße
Francesco Amato
1. Vorstand Krippenverein Friedrichshafen e.V.





40 Jahre VEREIN DER KRIPPENFREUNDE LIECHTENSTEINS

In der Geschäftswelt würde man von einer Marktlücke sprechen, welche mit der Gründung des Vereins der Krippenfreunde Liechtensteins (kurz VKFL) geschlossen wurde. Das wird noch unterstrichen mit den mehr als 100 Anwesenden bei der Gründungsversammlung im Maurer Gemeindesaal am 2. Dezember 1983 oder mit der später erreichten Anzahl von mehr als 400 Krippenfreunden als Vereinsmitglieder.



Sicher ist aber auch, dass damit das Krippenbauen weder erfunden noch in Liechtenstein eingeführt wurde. In unserem Lande wurden schon viele Jahre und Jahrzehnte vorher Krippen gebaut. Davon zeugen die schönen Krippen in den Kirchen und auch bei Familien. Die Aufgabe des neuen Vereins war daher eher der organisierte Zusammenschluss aller Krippenfreunde des Landes.

Die grösste Hilfe leistete die Gemeinde Mauren, welche im "Schädler-Stall" in Schaanwald passende Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Dieser dann mit grossem Einsatz ausgebauter Werkraum war nun Heimat der Vereinstätigkeit und es entstanden in unzähligen angebotenen Kursen neben Krippen auch andere verschiedenste Werke und Kunstwerke. Seit vielen Jahren wird für Kurse auch ein Werkraum durch die Gemeinde Balzers zur Verfügung gestellt.

Vom vielseitigen Schaffen in diesen Kursen lebt auch die alljährliche Ausstellung in jeweils einer anderen liechtensteinischen Gemeinde oder der Krippenweg in Balzers. Zudem wurden mit grossem Erfolg auch Krippen bei Ausstellungen im Ausland gezeigt. So z.B. in der ganzjährigen Krippenausstellung KRIPPANA in Belgien, in der Peterskirche in Wien und im Schloss Kornberg in der Steiermark.

Zu weiteren Höhepunkten zählt auch die Herausgabe des Buches "Krippen bauen nach Skizzen", welches mit einem ungeahnten Erfolg realisiert werden konnte. Bis heute sind insgesamt schon mehr als 10'000 Bücher verkauft worden. Auch ein für Kinder gedachter Ausschneidebogen ist gut aufgenommen worden. Zudem wurde zum 25jährigen Jubiläum des Vereins unter der Präsidentschaft von Hugo Lins ein eindrückliches Buch herausgegeben.

Als ein weithin sichtbares Zeichen hat der VKFL im 1986 am meist begangenen Bergweg Liechtensteins - dem "Fürstin Gina Weg" – auf dem Augstenberg ein mächtiges Gipfelkreuz aufgestellt mit der Inschrift "Ehre seit Gott in der Höhe". Im 2016 musste es wegen Blitzschlag neu aufgerichtet werden.

Eigentliche "Renner" im Vereinsjahr waren auch die Krippenfahrten. So wird jährlich in den Weihnachtstagen eine Fahrt zum Krippenschauen, meist ins Tirol, organisiert. Ebenfalls beliebt sind die vielen mehrtägigen Krippenfahrten ins weitere Ausland. Diese Reisen führten in verschiedenste Länder Europas.

Ein solches Vereinsvorhaben, wie es der Verein der Krippenfreunde Liechtensteins darstellt, kann nur so erfolgreich sein, wenn sich viele Gleichgesinnte voll dafür einsetzen. Dafür danke ich allen.

Rückblickend kann guten Gewissens erklärt werden, dass durch den VKFL unzähligen Menschen eine grosse Freude bereitet wurde. Dabei kommen einem auch immer wieder die Worte von Adulf Peter Goop in den Sinn: "Dass wir Christen den ersten Kontakt mit unserer Religion als Kind an Weihnachten daheim an der Familienkrippe erleben".

Der jetzigen Präsidentin Tanja Kerschbaum und ihrer Mannschaft wünsche ich viel Kraft und Erfolg für ihre Tätigkeit um das Krippenwesen in Liechtenstein!

Heinz Ritter,
Ehrenpräsident



Krippenausstellung 2022

Die diesjährige Krippenausstellung findet im Gemeindesaal in Eschen statt.

Samstag, 2. Dezember 2023, 13.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 3. Dezember 2023, 11.00 – 17.00 Uhr

Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies



Vereinsausflug oder Rekognoszierung für den Ort einer speziellen Krippenausstellung

Am Samstag, den 24. Juni 2023, machten sich 40 Mitglieder der beiden Krippenvereine auf den Weg nach St. Gallen. Der Präsident/Obmann der Krippenfreunde aus Diepoldsau-Schmitter chauffierte den Reisebus persönlich. Ziel des Ausflugs war die Besichtigung der Kathedrale, der Stiftsbibliothek und der Schutzengelkapelle. Diese Reiseziele sind darum besonders, da die „Schweizerische Vereinigung der Krippenfreunde“, der Verband „Krippenfreunde Österreichs“, der Verein „Krippenfreunde Liechtensteins“ und der Verband „Bayrischer Krippenfreunde/Krippenverband Friedrichshafen“ im 2028 Krippenbegeisterte (zwischen 600 bis 800 Gästen) aus der ganzen Welt in die Bodenseeregion zum Weltkrippenkongress einladen werden. St. Gallen bietet sich als Reiseziel für zukünftige Besucher*innen an, da die Stadt zum Unesco Kulturerbe gehört. Andererseits möchten unsere beiden Krippenvereine für die Besucher aus der ganzen Welt in der Schutzengelkapelle eine Krippenausstellung ausrichten. Dort soll das Schaffen der Schweizer Krippenbauer gezeigt werden. Somit waren alle auf die Sehenswürdigkeiten und den Ausstellungsraum gespannt.



Um 8 Uhr morgens startete der Bus in der Rheintalgemeinde Diepoldsau. Die Fahrt war kurzweilig und die Reisegruppe kam gut gelaunt in St. Gallen an.

Als erstes stand die Kathedrale, sie ist das Wahrzeichen von St. Gallen, auf dem Programm. Das Bauwerk wurde zwischen 1755 und 1766 errichtet. Die barocke Kirche ist eine der grössten und imposantesten Bistumskirchen der Schweiz. Die Innenräume der Kathedrale sind beeindruckend. Alle bestaunen die prachtvollen Ornamente, kunstvollen Malereien und gewaltigen Säulen. Die Sakristane der Kathedrale überraschten die Vereinsmitglieder mit der Öffnung eines grossen Schrankes, in dem die Krippenfiguren der Kathedrale eingelagert sind. Diese über 100-jährigen Kunstwerke standen natürlich im besonderen Fokus. In Krypta des Sankt Gallus informierte ein kundiger Führer über die Geschichte der Kathedrale.

Nun ging es in die Stiftsbibliothek. Diese ist eine der bedeutendsten Bibliotheken der Welt. Sie wurde im 8. Jahrhundert gegründet und beherbergt eine einzigartige Sammlung von Handschriften, Inkunabeln und Drucken. Die Reisegruppe war beeindruckt von der Schönheit der Bibliothek. Sie bewunderte die filigranen Verzierungen der Bücher, die kostbaren Manuskripte und

die alten Drucke. Zudem beantworteten zwei Führer der Stiftsbibliothek alle Fragen und übermittelten viele Hintergrundinformationen.



Sofort ging es weiter zur Schutzengelkapelle. Hier wird während des Kongresses die Ausstellung aufgebaut werden. Dieses Gebäude ist eine Kapelle im Bereich des Stiftsbezirks in St. Gallen. Sie stellt die nördliche Begrenzung des Bezirks dar und wurde von 1843 bis 1846 erbaut. Passend zur vorgesehenen Krippenausstellung befindet sich in der Mitte der Decke eine grosse Malerei, welche eine Weihnachtsszene darstellt.



Nach dem Besuch der Stadt ging es zum Mittagessen in den Schnuggenbock. Das Restaurant ist bekannt für seine leckere Schweizer Küche und den rustikalen Innenausbau; alte Balken, ein Schwein mit Ferkeln sowie viele Gebrauchsgegenstände aus Grossmutter's Zeit geben dem Restaurant eine besondere Atmosphäre. Willkommen hiess uns Barbara (natürlich im Rheintal aufgewachsen), welche die Reisegruppe köstlich unterhielt. Alle genossen ein feines Menü. Nach dem Mittagessen ging es zurück nach Hause. Die Reisegruppe freut sich schon auf das nächste Treffen der beiden Krippenvereine.

Fazit

Die Reise nach St. Gallen war ein voller Erfolg. Unsere Reisegruppe war beeindruckt von den kulturellen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Der Ausflug hat die Mitglieder der Krippenvereine zusammengeschweisst und ihnen viel Freude bereitet. Und zu guter Letzt kann gesagt werden, wenn im 2028 die Schutzengelkapelle mit Krippen ausgestattet wird, dann fügt sich diese Ausstellung ausgezeichnet zum Stiftsbezirk als Unesco Kulturerbe.

Präsentation des Buches „Tiroler Krippenschätze – Oberinntal und Seitentäler“

Mehr als drei Jahre waren wir – Hansjörg Hofer und ich – jeweils in der Weihnachtszeit im Oberinntal und in seinen Seitentälern – von Kematen i.T. bis zum Arlberg mit den Seitentälern Sellraintal, Ötztal, Pitztal, Kaunertal, Paznaun, Stangertal und Gurgltal – auf der Suche nach Krippenschätzen unterwegs. Und wir sind mehr als fündig geworden: über 280 der schönsten Weihnachtskrippen haben wir in über 10.000 Digitalfotos eingefangen. Diese Krippenwerke werden nun am 17. November 2023 in einem Buch mit 484 Seiten mit mehr als 750 Farbfotos den Krippenfreunden präsentiert werden.

Bei den Krippenbesitzern und auch bei den zahlreichen Auskunftspersonen möchten wir uns für die freundliche Aufnahme und die rege Unterstützung bei diesem Projekt aufrichtig bedanken. Nur so konnte dieses Buch entstehen.

Nicht zu vergessen sind die Bemühungen der zahlreichen örtlichen Krippenvereine, die das Krippenwesen in unserem Lande weiter hoch halten und um die Weitergabe der Traditionen bei der Gestaltung dieser Kleinkunstdenkmäler bemüht sind.

Schließlich wurden es über 280 Krippen aus den Tiroler Bezirken Imst, Landeck und Innsbruck-Land West, die im Buch textlich und bildlich dargestellt werden. Den Krippenbesitzern wie auch den Krippenkünstlern soll damit auch eine besondere Anerkennung gezollt werden.



Dass genau vor 800 Jahren, in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember 1223, der Hl. Franziskus in Greccio mit der ersten 'lebenden' Krippe (mit Ochs und Esel) die Geburt des Herrn darstellt und damit den Grundstein der Krippendarstellung gelegt hat, ist eine besondere Fügung für unser Krippenbuch.



Buchpräsentation:

Fr. 17.11.2023, 19 Uhr, in Mils, Wirtshaus & Erlebnisdorf Trofana Tyrol Dazu dürfen wir alle Krippenfreunde recht herzlich einladen. Normalpreis: € 49,00/Stk. Erstausgabepreis: € 45,00/Stk.

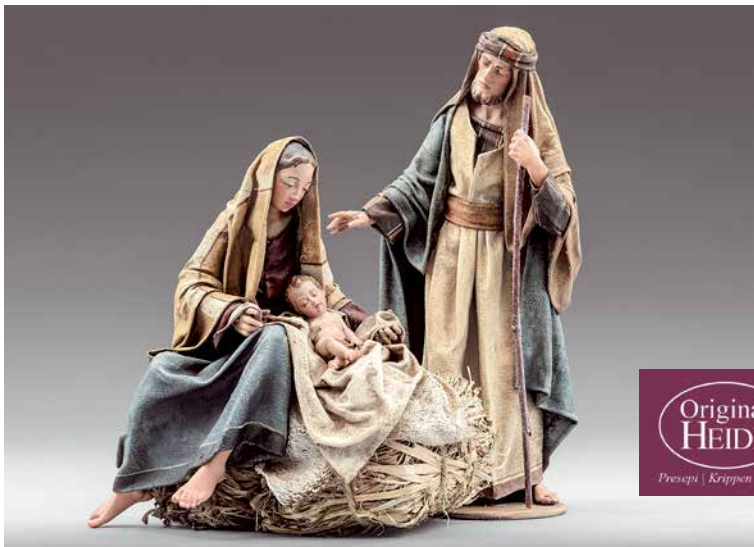
Kontaktdaten:

Franz Seewald, Hans-Brenner-Weg 10, A-6410 Telfs
Tel.Nr.: +43 (0)664 2413642 / E-Mail: franz.telfs@gmail.com

Mit dem jede Krippe übertitelnden Spruchband der Gloriole „Gloria in excelsis Deo“ (Ehre sei Gott in der Höhe) freuen wir uns über das gelungene Werk

handgefertigte Krippenfiguren

Krippenfiguren für unsere Heimatkrippen,
ein Muss für die Krippenkunst im Land.



Hirten und Beistellfiguren in verschiedenen Größen.
Zubehörartikel und Beleuchtungen.

Haus der Geschenke

SINNSTEIN

Rankweil, Ringstraße 30

Telefon u. Fax: 05522 / 44378

www.sinnstein.at